Miesbadener Canblad

"Ingblettheus". Shaller-Halle geöffnet von 8 libr morgens bis 6 libr abenda. Boltigedionio: Frantjust a. M. Ar. 7466.

Wöchentlich ,

12 Ausgaben.

Lagbiations" Nr. 6530-52.

Ben 8 Ute morgens bis 6 Ute abends, außer Soundiga.

Foliscellente: Frankfurt e. 52. 52r. 7805.

Auseigenvreile: Örtilde Anzeigen M. 1.B. anzunärtige Anzeigen M. 1.D. Eriliche Aeltamen M. 3. anzunärtige Aeltamen M. 7. – für die einfpolitige Kolonelierle ober deren Roum. – Bei wied holter Aufmahme unveränderter Anzeigen auforechender Nachlaß. – Schlaß der Anzeigen Anzahme für beide Anzeigen ist über vermittags. – Hür die Aufmahme von Anzeigen vorgeschriebenen Anzei und Blägen wird feine Gewähr übernommen. Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: Wif. 3.80 monatlich, Wt. 11.46 vierteisährlich, ohne Tuglodn: durch die Bost bezogen: Wif. 5.80 monatlich, Wif. 16.80 vierteisährlich, mit Bestell-gede. Bezugsdeitellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgadessellen, die Träger und alle Holdenstalten. – In Hällen döherer Gewalt, Verriedostörungen oder Streifd haben die Be-gieber febren Anlpruch auf Liefenung des Slaites oder Erstatisung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Bitarbadener Tagblaits: Berlin NW. 40, Fürft Bismardftrage 2. Fernfprocher: Aint Sanfa 1371-1373.

Mittwoch, 16. März 1921.

Morgen: Ausgabe.

Mr. 125. + 69. Jahrgang.

Der wankende Bolschewismus.

Die Radrichten aus Rufland wibersprechen eins ander zwar noch immer, und nichts mare fallcher, als die vielen Sensationsmeldungen für bare Münge zu nehmen. Aber auch bei vorsichtigster und fritischter Betrachtung des eingegangenen Nachrichten materials ergibt fich die Tatsache, daß das revolutionäre ZentrumKronstadt vollkom-men unversehrt ist und daß die Roten Truppen von Petersburg aus denKronstadterArbeitern und Matrosen bisher nichts anzuhaben vermochten. Die Kronstadter funken inzwischen in die Welt hinaus und dieser kunkentelegraphische Kampf hat zunächst einmal für die übrige Welt den Borteil, daß man aus den beiderseitigen Ber-lautbarungen allersei Tatsächliches entnehmen kann. Die Kronstadter verwahren sich vor allen Dingen da-gegen, daß an ihrer Spige reaktionäre Generale itun-ben. Sie nehmen für sich in Anspruch, für den wahren Rätegedanten zu fämpfen und greifen die Kommunisten wegen ihrer Parteidistatur an. Ihre Forderung geht bemerkenswerterweise lediglich auf eine Umbildung der Näteregierung hinaus. Damit knüpsen sie agitatorisch an eine seldst in der kommunistischen Partei Ruflands vorhandene Strömung an. Ob die Nachrich-ten von dem Abergang Roter Truppen zu den Kron-stadterAufständischen richtig ist, läßt sich nicht feststellen. Tatfache icheint bagegen ju fein, bag man ben boli be-wifischen Teil ber Schlachtflotte baburch tampfunfahig gemacht hat, daß man die Schlösser der Schiffskanonen entwendete. Völlig unkontrollierbar find die Nachrichten aus Mittel und Südrugland. Wenn es richtig mare, daß auch dort gleichzeitig zahlreiche Erhebungen gegen die Bolichewifen fattgefunden haben und daß sogar eine starte Abteilung von Budjennis Reiter-staren zu den Aufständischen übergegangen ist, so wurde bie Bolidemikenregierung in eine außerordentlich be-benkliche Situation geraten sein. Ihr Schicksal hängt ausschließlich devon ab, daß die Note Armes räteiren bleibt. Wankt die Rote Armes, so bricht die Nätes regierung zusammen.

u.

m.

Seute find bei uns die folgenden Meldungen über bie Lage in Rugland eingegangen:

D. Kopenhagen, 15. Marg. (Gig. Draftbericht.) Der Aufruhr in Rufland icheint fich nach ben neuesten Mel-bungen weiter auszubehnen. Neben ber von Rron ft abt ausgehenden und offenbar von Entente-freisen begünftigten Marinerevolte macht fich im ganjen Lande eine Bauernrevolte bemerkbar, Die ben Sowjets weit gefährlicher zu werden droht. Der Artilleriefampf zwischen Kronstadt und Betersburg dauert an. Die Kronstadter Matrosen seugnen in einem Funkspruch "gegenrevolutionär" zu sein. Sie seien im Gegenteil für die Aufrechterhaltung der Rätere publik, sedem winschten sie die Beseitigung des kommunistischen Einflusses in den Sowieten jets. Ein Mostauer Kunkspruch erklärt aber diese Proklamation als weißgardistische Propaganda und behauptet, daß hinter ber gangen Bewegung Bariften und Emigranten ftanben.

Dz. Ponbon, 14. Mars Die "Times" erfahet aus Riga, bab bie Matrofen von Kronflabt fich bes Forts Oranien daß die Matrosen von Kronstadt sich des Forts Oraniembaum baum bemächtigt und dert 14 Kanvnen erbeutet haben. Die Bolschewisen hatten 400 Tote und 1380 Berwundete. Die Matrosen sollen bereits unter dem Schus der Artillerie von Kronstadt auf Beters dura marschieren. Die Eisbrechschisse machen bereits eine Fahreinne sür die Flotte frei. Im Süden sind die Austichabilden endasslitz Gerren von Tambow. Es wird gemesdet, daß die gegenbolschewissische Bewegung sich auch nach Sidirien ausgedehnt hat, so nach Omst und Krasnviarst sowie nach der Ultraine, wo General Washn o bereits den Forwarsch nach der Artim angetreten haben soll, nachdem er Zefatzet wost west wie in Ultimatum an Finnsand gerichte habe mit der Ausforderung, die Beziehungen zu Kronstadt einzustellen. Die Beziehungen zu Kronstadt einzustellen. Die Beziehungen die Ledensmitteln wurde durch das Einstressen einiger Schiffsladungen mit Lebenswitteln aus Europa bedeutend verdessetzt. mifteln aus Europa bedeutend perbeffert.

Dz. Baris, 14. März. (Savas.) Das "Echo de Baris" criafitt aus London, das die von den Kronftädter Aufftändichen nach Mostau entfandten Unterhandler fofort exicollen mutben.

Der Morber Datos.

Dz. Madrid, 14. März. (Havas.) Der Anarchist Mateo wurde auf eine Anseise seiner Wirtsfrau hin, die in der Ricalestraße wohnt, der hat ist. Die Polizei sand bet dem Anarchisten eine Selbstladevistole mit 24 Schüssen. Der Anarchisten eine Gelbstladevistole mit 24 Schüssen. Der Anarchisten eine Gelbstladevistole mit 24 Schüssen. Der Anarchiste der beiden Spiehzelellen an, nämlich Ealandva, der dos Motorrad keuerse und Noble; letzterer war in der den Anschlag vorhergebenden Lacht mit derEisenbahn erst aus Innichlag vorhergebenden Lacht mit derEisenbahn erst aus Innernigen. Mateo erklärte, er sei tein Gewerkschaftler, lendern Anarchist, und behauptete, er habe das Berdrechen beganzen, um für tie Gewalttätigseiten und Unterdrückungen, denen einige sozialistische Eisemente zum Opier tiesen, Vergeltung zu üben. Man fand dei ihm 1000 Beletas in dar sowie einen Schef über 2000 Beletas.

Reine Brotverteuerung.

Be. Berlin, 15. Märs. (Eig. Drabtbericht.) Der dauwischuß des Reichstags behandelte eine ganze Reibe dersichtebener Etats und erledigte sie im weientlichen odne Ausstrache. Beim Reichsum nin ikerium weinen den Same brache. Beim Reichsmen mit denehmigung des Ministers geskrichen, weif der erste Teildetrag infolge späterer Bewilligung noch nicht ausgesechen lei. Beim Etat des Reichser Bernachtigung der Lebensmittel durch Reichsaushüsse der Rechistigung der Kehnsmitkers auf Abdau der Berbiltigungsation derechtigt sei, das misste dieser Abdau vorschätig ausgestührt werden. Ob und in welchem Umfaug ein solcher Abdau die Rehl- und damit die Brotpreise erhöhen würde, könne noch nicht lestgestellt werden. Seiner Reinung nach müßten die Lebensmittelpreise in erträglichen Grenzen gekalten werden. Allerdings müßten dei Keitiebung der Gefalten werden. Allerdings müßten der Kenthem der Gekarteibertele die Brodultionslosten der Kandpritzsalt gedest werden. Im laufenden Körtsichen werde die Keinsgetreibeitelle den Rehlpreis bestimmt nicht erhöhen. Sodann wurde die Krage bekandelt, ab mit dem oflügen, sur Bechfützetung gesiereten Mais von den Großgrundbestätzen ein schwunghater dandel getreben werde. Wegen dieser Berhältnisse haben besanntlich die Abga. De lius, Kert er Berhältnisse haben besanntlich der Regierung gerichtet. Der Ministerialtat Ristas ab Auflätung über den Stand der Schweinemaltserträge und der Aegierung gerichtet. Der Ministerialtat Ristas ab Buftlätung über den Stand der Gemeinnen für der Belieberten verlauft und die Reausscheine für den Mais bereits an der Vöre gebindelt werden.

Die Banbrate in Soffen-Raffau.

Die Landräte in Hellen-Rassau.

Bb. Berlin, 14. Mars. Der amtliche vreuntiche Aressebienst schreibet: Die "Rationalliberale Korreipondens" hat in einer Notis, die durch einen großen Teil der Kechtsnrehe gegangen ist. dehauviet daß die prenkliche Regierung noch lurs vor den Kahlen in Sessen Arlau ablreiche die gegen ihren Willen von ihren Wosten entsernt und durch so ist alde most ratische nicht sir die Berwaltung vorzebisdete Warteimänner erse at dabe. So bei man u. a. in Mingen, Weilburg a. d. L. Dersseld, Domburg v. d. H. und Limburg versichten. Sierzu ist eitzustellen, das die Angaden der Nationalliberalen Korrespondens" unzutressen der "Nationalliberalen Korrespondens" unzutressen beind. Wenn in Desien Rassau noch in der seiten Zeit Beründerungen in den Landratsvolten statigesunden daben, so sind die betressenden Vandräte entweder auf ihren Munich anderweit dienstells verwendet worden oder sie haben ihre Bensonierung selbst hanringt. Der Landrat in Hondung v. d. H. der ebensolft in der keiten Rasierung. de bet kantragt. Der Landrat in Hondung v. d. H. überbaupt nicht versent worden. Damit richten sich and die skarten Anatise gegen die vernstiebe Resierung. die einige Blätter, z. B. die "Kreusseitung", mit der Wiedersgabe der Rotis verknübst katten, von selbst.

Gine polnifche Falfchung.

Dr. Berlin. 15. März. Die polniicen Zeitungen verbieiten den Wortlaut eines erfundenen, vom 13. Augult 1820 aus Breslau datierten geheimen. Dofuments, das die Unterschrift eines Majocs Bach trägt und angehliche Bordereitungen eines militärischen deutischen über falles auf Oberschlesten zum Gegenstand hat. Das Dofument ist, wie kie auch sich aus dem mangelbatten Stil und der Aufnahme in der deutschen Armee nicht mehr eristierender Regimentsbeseichnungen ergibt, eine ungeschickte, der Abstimmungspropaganda dienende Kälschung.

Gin beutider Sauptmann ericoffen.

Dr. Berlin, 15. Märs Wie die "Boll. Zig." aus Königs-lütte melbet, murde im Walde von Bardewis der beut-iche Avo Sauptmann Lufchin erschoffen. Er befind fich auf ber Fahrt burch ben Wald gemeinsam mit einem franzön-schen Sauptmann und dem englischen Kontrolloffizier beim Kreiskontrolleur in Kadnik.

Die Tagung des demokratischen Parteiausidiuffes.

Br. Berlin, 15. März. Der Barjeiausschuß der Deutschen demofratischen Gartei irai am Samstag und Son.ibag im Reichziagsgebäude zu einer Tagung zulammen, um zunächt die latungsmäßigen Wahlen vorzunehmen und dann sicher die Regierungsbildung in Breuken und im Reiche lowie sider die auswartige Lage zu beraten. In der Sigung, die am Bormittag durch den stellvertrefenden Borninenden, Brot. Gerland, geleitet wurde, wurden unaächt Wahlen vorgenommen. Schieklich deschäftigte sich der Varitagsvaule referterte zunächt der provisorische Borstsende der dendstätigten Landiagsfraktion. Aach der Mittagsvaule referterte zunächt der provisorische Borstsende der demostratischen Landiagsfraktion. Abg. Dominicus über die Regierungsbildung in Breuben. Kachdem er über die intersfraktionellen Berbandlungen und die Borgänge im Bienum des Landiags derichtet batte, dezeichnete er es als würdschenswert, eine Koalitionsregierung der Mitte auf möglicht breiter Balis berautellen, und lehnie mit Entsliebenheit die Schaftung eines logenannten Bürgerblods ah Minifer Koch als Korreferent belenchtete por allem die Richmirtung der Koalitionsbildung in Breußen auf das Reich.

Am Sonntagvormittag 101/2 Uhr wurde die Tagung des Vorteiausschusses ioriselett. Reichominister a. D. Dr. Schlifer hielt ein Reicrat über die auswärtige Laze. An den Bortrag ichlok sich eine lehr angeregte, itundenlange Aussprache. Bon einer Beichlussaliung wurde abgesehen. Mit besonderer Freude konnte der Vorsikende Dr. Beterslein in seinem Schlukwort die volle Einmütigkeit des Parteigusschusses in der Stellung gegenüber dem Bariser Diffat kostiellen.

Die deutsche Reparationsbill im englischen Unterhaus.

Dr. Louden, 15. Märs. Bei Einbringung der deut ich en Reparationsbill in zweiter Leiung im Unterhaus besähte sich Chamberlain mit den einzeinen Beröflichinnnen des Gelebentwurfs und erlärte, das Unterhaus werde leben, das dem Handelsamt dei Anwendung der Rahnahmen ein beträchtlicher Spielraum gelasien werde. Der Handel werde durch alles, was seinen normalen Lauf in Mitteldenschaft ziehe, nachteilig berührt werden. Die Regierung wirde ledoch in vollidem Rase dem Kälen der Kalen und Edwierigkeiten siehe. Die Aus wirfung der Bill ich zweizen, dei denen die Anwendung der Bill zu Härten und Edwierigkeiten siehe. Die Aus wirfung der Bill ich zweisach, sie werde mindeltens 40 Brozent des deutschen Anstehnkandels, wahrickeinlich aber noch mehr, in Mittelden kriege sehr wichtig für Deutschland und lind für Deutschland augenblicklich unendlich wichtiger, da Rustand aushärt, ein Marft zu seln. Oherreich könne nur einen Teil der Lückenställen, die durch die Entstehung des Handels mit den Allierten austebe. Durch eine gemeiniame Aktion der Allierten mürde ein lo größer Leil des beutschand nicht entweder dei der Durch eine gemeiniame Aktion der Allierten mürde ein lo größer Leil des deutschaland nicht entweder bei der Durchfüllanung mitwirke oder licht dieser Mahnahme eine andere unterbreite, die der tiett dieser Mahnahme eine andere unterbreite, die der tiett dieser Mahnahme eine andere unterbreite, die der klitteren unterbreitet werden könnte, die mit rich aft. in Mitleidenickaft gezogen werden, daß, wenn Denischland nicht entweder bei der Duchstüdrung mitwirte oder itatt dieser Maßnahme eine andere unterdreitet, die von den Allicerten unterdreitet werden könnte, die mir ti da it i d. B I o E a de D eu i si i au de beiteben bleiben würder die kreng genag lei, um Denischand zur Bernunft zu dringen. Wenn Deutichland denke, Ensland könne nicht oder die druicken Waren auskommen, lo iei es lehr im Irrtum. So weit er lagen könne, gede es fein Erzengnis von Bedeutung, wigen delten England von Deutschland abhanze. Lloud George kabe dereits auseinanderzeseit, wie lehr die Lage gewährleitet lei. Daher beitede un Rervontät kein Ansach. Wenn Deutschand hich weigete, die deutschen Exporteure zu entschädeligen, so niede das Ergednis ein Emdarga auf den deutschen dandel lein durch die Länder, die diese Mahnahme beutschläften. Wenn Deutschland mitwirke, könne lein dandel is auf wie ungebindert weiter geben, und die deutschen Reparationsläußen wirden proportion al gefeilt. Mit Bezug auf den Entschald mit unge er trag erflärte Chamberlain, es deltinken proportion.) Aber es sei wahrscheinsich, und er halte es für licher, dan das driifde Actioren, die dem Zarnie dei der Deposition.) Aber es sei wahrscheinsich, und er halte es für licher, dan das driifde Keich kieden Baris vorgeleilagenen seiten Inteil an der Gelamtschuld der Reparation erkalten werde, der auf das Reutralen, ins besom das der britische Dandel mit den Reutralen, ins besondere mit den an Deutschland angrenzenden Lündern, in gelekwidriger Weife in Mitleidenschaft gedoen werden fonnte. Die Bill erfordere, das nur 25 Brodent von den Kontralen ins beschaltere, das nur 25 Brodent von den Kontralen den Generalen den Geste zu meutraler Ware zu kempeln, die infolgere dere dem ben Generalen, den Kontralen, ins delekwidriger Weife in Mitleidenschaft gedoen vor den konnte. Die Bill erfordere, das nur 25 Brodent von den Kontralen den Generalen einschaften den Geste zu den Geste un meutraler Ware zu kempeln, die infolgere konnte. Die Bill erkordere, daß nur 25 Brogent von den Reutralen binangefügt zu werden brauchten, um die Ware vor dem Gefet zu neutraler Ware zu kempeln, die insolgsbessen nicht inter den Sereich des Gesetzes falle. Was den klare andelange, die aus den neutralen Ländern komme, lei diese Ware dason bestreit, es sei denn, das sie 75 Brogent oder mehr an deutschem Werte enthalte. Bei Waren, die von England nach Dentschand gingen, um dort einem Vertahren unterzogen zu werden, werde nur der Wert dieses Versahren in Anwendung gebracht. Chambersain islose, es Buge keine Kinigung oder fein Absommen berbeigeführt werden, bevor die Deutschen die Schuld enerfännten, die sie khuldeten, und sich daran machten, den Schaden wieder gutzumachen, den sie angerichtet hätten.

angerichtet hatten.

Bottomlen beantragte die Ablehnung ber Bill mit der Begründung, sie tet ob an tast isch und amed 10s. — Chamberlain wilte mit, die engliche Reglerung lei von der franzolithen zu der Erklärung ermachtgi, das deute oder morgen in Frankreich ein entiprechender Gestekentwurf eingebracht werden würde. — As au is der klärie, was die Frage der Berechtigung, an den Revarationsbetingungen festzubalten, batreise, so bestehe dei niemand der geringste Iweiel. Es bandle sich ausschließtich um die Irage der Iwedmadbigkeit und darum, ob die Bill ihr Jiel erreicken werde.

drage der Imedmaßigkeit und darum, ob die Bill ihr Zief erreicken werde.

Sierauf ergriff Llond George das Wort und nahm Keing auf den alternativen Boricklas Bottomkogs. nach Keing auf den alternativen Boricklas Bottomkogs. nach Keing Wile nam auf die eren Er fregte Bottomkog. ob er diesen Plan ausgearbeitet hade. Llond George kate, er ieldit dade die Ausgebeitung dieses Planes geschen. Er fregte Bottomkog, od er vielkicht wilke, wie viel Goldaten notwendig ieten, um die Berdindungswege der Truppen zu icküben und od er die Kolten nachgerecknet dade. Rur auf zwei Wegen könnte eine Entschädigung eingesammelt werden, durch Dienste oder durch den Mert von Waren werden, durch Dienste oder durch den Mert von Waren werden, durch Dienste oder durch den Mert von Waren werden, durch Dienste ihne Entschaftlich dienne eines von drei Lingen nur tun; es könne 1. die Bill die eine der Wethoden zur Einfammlung. Deutschland könne eines von drei Lingen nur tun; es könne 1. die gekamten 50 Krozent wiedererkatien. In diesem Kalle werde nach Aberzeugung aller der Plan reibungslos arbeiten. Deutschland könne eines von die England ausgen des weiten und Deutschlassen allewohl im ganzen als auch teilwelle. In diesem Kalle werde die Bill als Etral in ohn ahme weiten und Deutschlassen Won den Abere, die England denschließen, abgeleben von den Abere, die England benötige. Liand George ichikoerte dann, welchen Verlicht am Handen wieden Krietten, die den Boreicht aus Gegenüber zuschlassen wirden Krietten, die den Boreichten wirden Krietten mitzte netwen, die den Boreichten Schlieben wirden Krietten mitzten, welche ich den Boreichten gegenübertreten mitzten, welche Kagierung erklären, das keinen gegenübertreten mitzten, welche Kagierung erklären, das keinen gegenübertreten mitzten, welche Kagierung erklären, das keinen des lächerlich, das Belgien deutsche Kagierung erklären, das keinen als lächerlich, das Belgien deutsche Abere fauten deutschen Dandel als ein bildes Strafmaß wirken. Der Ergläre seitigen werde, und wenn er das nicht ist ein B

ioin. Das sei die friedliche Methode der Einsammlung und ein zu rechtsertigender Ausweg, von dem er glaube, daß er allen Barteien gerecht werde. Die deutsche Reparationsbill wurde darauf in zweiter Leiung ohne namentliche Abstimmung augenommen.

Der belgifche Minifterprafibent über London.

W. T. B. Brillel, 14. März. Bei einem Festmahl, bas von dem Katholischen Bollsbund veranstaltet wurde, ergriff auch der belgische Ministerprasident Caxten de Wart bas Mort und erklärte zu ber internationalen Bolitit: Die ungehenerliche Lifte vonSchaben an Berfonen und Gigentum verbuftert bie Bufunft. Sinfichtlich ber Londoner Konfe rens fagte ber Minifterprafibent: Das belgifche Bolf ift mit vollem Recht entruftet über die wahrhaft lächerlichen Borichläge, die Dr. Simons vorgelegt hat. Es ift jebenfalls fest entichloffen, die Zahlung feiner Forberning turchzusepen.

Graf Sforgas Ruf nach Einigfeit.

Dr. London. 14. März In einer Unterredung mit einem Vertreier des Reuterichen Bureaus erklärte die italienische Minister des Außern Graf Storza unmittelbar vor leiner Abreise nach Acm, die Londoner Konscrenz babe dewielen, daß ich die West von neuem dessen dewußt geworden iei, daß alle anderen Fragen von der wesentlichen Tatzucke übererzat würden, daß die Regierungen von England, Frantzeich und Italien ein ig sein müßten. Das böchte Ziel müßte die rollständige Übereinstimmung zwiichen London, Baris und Rom sein. Dies sehe er als unbedingt notwendig an.

Der Bertauf ber beutiden Schiffe in England.

W.T.B. London, 14. Marz. Im Unterhaus wies am Samstag ein Abgecroneter darauf hin, daß 10ch 140 vormals den tide Shifte vom Schiffichertsministerium aum Berkauf angeboten werden. Er lagte, dies jet eine fehr ernste Brage zu einer Zeit, wo fait 3 Millionen Tonnen britischer Schiffe in den englischen Saten stillsgen. Carfon fragte, ode es wahr iet, daß die vormals deutschen Schiffe an Deutschland zurückertauft werden follten. Oberft Wilson erwiderte, über die Frage des Richversaufes der deutschen Schiffe an Deutschland habe die Reparationskommission die Ensicheidung.

Meifchlofe Tage in Bolen.

Dz. Berlin, 15. März, Beseichnend für die Ernährungs-lage in Bolen find eine Reibe von Berordnungen, die der neuernannte volnische Ernahrungsminister Grodzischt etlassen hat. Es wurden laut "Voll Itg." zwei fletich-tofe Tage möchentlich eingeführt, ferner ein Berbot des Berlaufs von Delikatessen, Schinken und Käle erlassen, eine außerordentliche Bereinfachung der Gasthausspeisekarte de-stimmt und ein Standard-Brot eingeführt.

Dirette Berhandlungen zwifchen Litauen und Bolen.

Die Gent, 15. März. Der Vertreter Litauen und Bolen.

De. Gent, 15. März. Der Vertreter Litauen siem Böllerbundsrat teilte aus Kowno unterm 12. März mit, die litauische Regierung nehme den vom Bölferbundsrat in seiner Sidung vom 3. März geduherten Wunich, and direkten Berhand kungen mit der volnischen Kegierung unter dem Vorsich von domanns in Brussel teilzwuchmen, an. Zum provisorischen Statut für die Krittigen Gebiete besonte er, die Beledung des von polnischen Truppen beledien Gedieles dürse keineswegs als Anertennung des Gemalikreichs des Generals Zeligowski autgesaht werden. Zeligowski habe mit seinem Bormaria auf Wilna das unter den Ausgisien der Bölkerbundskommission zwischen Litauen und Holen am 7. Oktober in Sawalti geschlosiene Aokommen verleist. Andererieits dar die polnische Regierung dem Präsidenten des Bölkerbundsrates mitgeteilt, daß sie geneigt sei, Vertreter zu den Verhandungen nach Brüstel zu entsenden. Ein detailliertes Ervose der volnischen Kegierung au dem Beschundsrat innerdalb fürzeker Früst augestellt werden.

Gine ruffifche Sandelsmiffion in Rom.

Dz. Rom, 15. Marz. (Drahtbericht.) Eine aus 22 Personen bestehende ruffische Handelsmission ist hier

Gine Condertagung bes ameritanifcen Kongreffes.

De Beibington, 15. Mars. (Havas.) Senator Lodge erflärte, das der Kongreß für den 11. April su einer Sonderfession einberusen worden set.

(92. Fortfebung.)

Rachbend verboten.

Das Marienfind.

Roman von M. Rost.

Thende hatte burch Rolf in den letten Tagen im Rafino bie Befanntschaft des Grafen gemacht. Er grußte ihn, als diefer fich ihm wie zufällig näherte, erwartete jeboch feineswegs, daß ber Graf ihn ansprechen

Ban ber Straaten trat aber auf ben Maler gu, ber just neben Marie stand, und fragte ihn, ob er Beringsborf icon verlaffe. Man mechfelte einige fonventio: nelle Rebensarten, wobei ber Graf fich auch ju Marie

Thende fan fofort, daß van ber Strauten eigentlich mit biefer iprechen wollte, und barum fragte er höflich, ob er ihn mit ber jungen Dame befannt machen birfe.

Auf feine Zustimmung bin ftellte er ihn ihr vor. Ban ber Straaten sagte nun zu Marie, daß er fie ichen häufig in Seringsborf gesehen habe. Sie icheine

ich hier gut unterhalten zu haben. Marie antwortete in leichtem, heiterem Tone, es sei sehr schön gewesen und sie wäre froh, die Ostsee kennen gelernt zu haben, benn so hoch hinauf auf die nördliche Salbtugel der Erde fame sie vielleicht rie

"So hoch hinauf?" fragte ber Graf. "Sind wir benn hier fo hoch im Norben?"

"Nach meinen Begriffen. Bergleichsweise bin ich eben Subländerin. Für mich liegt Heringsborf ichon gleich beim Nordpol^o, scherzte sie. Der Graf lächelte ihr zu, doch entging Marie die schmerzliche Beimengung in diesem Lächeln und der Ernst nicht, der auf gung in diesem Lageln und der Ernt king, der auf dem Grunde seiner hellen Augen ruhte. Mit wunder-bar rascher Intuition ersatzte sie seine Stimmung und annähernd den Grund seiner Melanchosie. Sie wuste von Rolf, daß van der Straaten keine Vinder hatte, und sie dachte darum: "Vielleicht könnte er schon eine Lachter in meinem Alter haben."

Wiesbadener Rachrichten.

Bur Forderung bes Fremdenvertebrs.

Bitesbadener Rachtelten.

3ur Förderung des Fremdenverkehrs.

Der Aorstand des Keingauer Verlehte verseins datie die Mitglieber des Aussichules zu einer Situng auf Mittmoch den 2 d. M. nach Mittelkeim in den Saelbau Ruthmann eingeladen. Der Vorsand, der wollsäbils erschiesen war, ionnie feistellen, das auch die Mitglieber des Kuschules vollsäbils amwelend waren, was dartui, daß man dem wiederausiedendenn Berein für leine Arbeit und Tätisteit Interessenvörlingt. Der Korland berichtete über die Absicht, während der Frankfurter Meste eine Reflame ihr da Kiesind aus eigenen Mitteln eine Reflame nicht durch fübren. Es wurde aber belähossen, die Angelegenheit is vorzubereiten, daß in Vereinigung mit anderen in Verracht dommenhen Interessentigung. Der Korland ber Abeingauer Fitzen, das in Vereinigung mit anderen in Verracht dommenhen Interessenten in. Der Korland wurde ermachtist, in dieser Weise alle erforderlichen Wahnahmen in Sterenschuten. Der Borstand wurde ermachtist, in dieser Weise alle erforderlichen Wahnahmen in Sterenschuten. Der Borstand wurde ermachtist, in dieser Weise alle erforderlichen Wahnahmen in die Riese zu setzen. Um das Tätigkeitsselb des Vereins zu erweitern, wurde der Heutigen Gelbentwertung entsprechend beschießen. Den Borstand zu ermächtigen, über Gelbausgaben die zu 1000 M. in iedem einselnen Kall eibst beichlieben zu seiner den keinen. Mit dem Sertrag zur Ansertigung eines Kollangaben den Bertrag zur Ansertigung eines Kollands wird der Mehren gesten gere den keine der Keiles bei Schlands wird des gereins der Keiles bei Schlands wird den Keiles eine Burch der Keiles bei Schlands mitglied als kündigen Bertreter des Kerleins des ein der wertvolkes Sissentiel zur Unterrichtserzeilung in den Schulen des Kreiles bei Die in de Schlands mitglied als kündigen Bertreter des Kerleinsberein und den Schlandssmitglied soll nicht nur die Interenden. Diese Borstandsmits der Schulen bes Kreiles bei. Die 5 an de 1514 m. mer in Wiese da den nie Bebeiten Werten aus den kernenden und den gebein werden der Beri örterung abzugeben.

Deutscher Böbertag und Basneologenkongreß in Wiessbaden. In den Tagen vom 16. die 20. März werden dier der "Deutsche Bädertag" und der "Basneologenkongreß" gesmeinsam ihre Situngen abkalten. Daß man gerade Wiessbaden, gerade das beseite Gebiet dazu gewählt dat, ist im Interesse der debung des Fremdenverkehrs in den beletzten Gebieten von Derzen zu begrüßen. Eine große Anzaal Arzee und Kädersachleute werden aus eigener Ansbauung die Verbältnisse die lennen sernen und aus der Ersahrung beraus den Delsedärtigen raten, die Delsquellen der Badeorte des beseiteten Gebiets in erster Linie zu devorzugen. Im ersten noch zurten Schmud des Frühltings, der der Stadt so unverzaleichliche Reize verleiht, grüßt sie die Gäste mit dankbarem hotinungsersülltem Derzen. Der offizielle Empsang und die Begrüßung der Zeilnehmer durch den Magistrat sindet Donnerstag, den 17. März, vormittags 10 Uhr, im Kleinen Saal des Kurdausjes statt. Das Brogramm der 37. Bersemmiung der "Ba in eologischen Gerlin Geleite mird, sieht über dem erken Boritsenden derm Wirft. Gebeimen Obermedizinalrat Dr. Bietrich (Berlin) geleitet wird, sieht üben Gebiet der Balneologie und Klimatologie vor. Der Gesellschaft ist bierzu der Bortragssaal des Keuen Museums zur Berritigung gestellt worden. Edenion umfangreich sind die nuter dem Borits des derne Berra Gebiennen Das Allige meinn der Rorsbach (Bad Depndausen) im Kleinen Saal des Kurdauses katifindenden Tagungen des "Allge meinn der nich nach den Beratungen Erholung bei guter Kunft geboten werden. So ist über Donnerstagabend eine Kestworkeslung im Staats-

Und in der Dat dachte Erich van der Straaten ichon nach den ersten Worten ganz bezaubert von dem jungen Madden: "Warum wurde mir in meiner Che nicht eine solche Tochter geberen?"

Ratürlich mutete Maries Sprechweise ben nord-beutschen Grafen fremd an, aber trothdem fühlte er ihr Wefen gleich als etwas fo Bertrautes, Wefensver-

Bielleicht hatte er nicht fo empfunden ohne Jenni Kraufes Mitteilungen. Doch nun mar ebeu ein Schleier vor feinen Bliden weggezogen.

Doch was half bas? Jum ersten- und wohl auch jum legtenmal im Leben stand er bem holben Geschöof gegenüber. Die verbrecherische Torheit ber Gleich-gultigfeit, die man folden Bufallsfindern gegenüber befundet, ward ihm offenbar. Bu fpat,

Rein, fie würde nicht in seinen Lebensfreis eintre-ten. Rolf Merthunsen war fein Sindernisreiter, ber scheute vor jeder Hürde, die awischen ihm und ihr lag. Das fah man mohl.

Und auch in dieser einzigen ihm gegönnten Unterstedung mußte er trachten, sich in den Grenzen zu halten, feinen Unlag zu Bemerfungen gu geben, Die freis lich das Richtige nicht einmal streifen tonnten.

Er burfte feinen Berjuch einer Unnaherung anin Anspruch nehmen. Mit ein paar gleichmütigen Worten reichte er Marie die Sand, sie dankte ihm artig, und er trat von ihr weg, aus ihrem Leben hinaus.

Aber von ber Ferne aus sab er noch nach ihr und nach ber behäbigen Frau im graufeibenen Staubmantel hin, die an dem Kinde gutgemacht hatte, was andere jundigten.

Wie gern hatte er biefer Frau die Sand gedrüdt! Ihr bantte er es, wenn fein verlassenes Kind boch im Lichte manbelte.

Sein Kind! In den wenigen Minuten feiner Unferhaltung mit ihr hatte sich auch der letzte Zweisel der-

theater ("Fibelio") und für Samstag ein Festsonzert im Kurdaus vorgesehen. Im Anichlus an das Festsonzert wer-den die Kongrediellnehmer von der Stadt Wiesbaden zu einem gemütlichen Bieradend mit kaltem Büfett im Kleinen Konzertigal des Kurdauses eingeladen.

Ronsertigal des Kurdaules eingeladen.

— Zur Abstimmung in Oberichlesien. Die Zentrassiese der fechnischen Durchführung der oberichlesiehen Abstimmung dittet nochmals dringend alle reisenden Oberichlesier, solgendes zu beachten: Ter erste Tag des Transportverscherts des wies, daß ein großer Teil der Stimmberechtigten nicht die ihnen zugewielenen erste n. Züge denunkten, sondern aller Wahrscheinlichkeit nach erst in den lesten Tagen vor der Abstimmung sabren werden. Wit sehen uns daber veranlakt, auf die Folgen diese Bersabrens binzuweisen, und war aus inligenden Gründen: 1. Kann durch die Belastung der Jüge norwiegend in den sekten Tagen über das bei der Aussichteis dung der Fahrscheme vorgesehene Was binaus der ausschweiten und somit das Abstimmungsergebnis zu unseren Unguniten beeinstust werden, 2. entsieht für die Keitenden selbst ein Rachteil dadurch, das sie geswungen sind, infolge überfüslung große Unannehmilichseiten auf sich zu nehmen.

sichleisen auf sich zu nehmen.

— 59jähriges Gesangvereinssubikäum. Der "Sängert door des Ränner Turn vereins" seierte kirzlich ein 50jähriges Besteben. Der Kommersadend, welcher von einer stattlichen Unzahl Sänger diesiger und auswärtiger Bereine besucht war, wurde durch den Bortrag des "Dentichen Leitung seines Dirigenten Berein unter der zielbewußen Alebes" vom sesigebenden Berein unter der zielbewußen Leitung seines Dirigenten Berein unter der zielbewußeten Leitung seines Dirigenten Berrin Leher Fr. Müller eingeleitet. Nach einer turzen Begristungsansprache des Obmanns Dertn I. d. Kopp vollgten die einzelnen Berein mit tells recht schwerigen Chorpoorträgen, die durchweg von guter Schulung Zeugnis ableaten. Eine angenehme Abswecklung brachten die zwischen den Gesangsvorträgen dargebotenen ausgezeichneten turnerischen Rorfischungen der Damenabieilung und der attiven Turnerischen Korgerereinigung brachte dem seltgedenben Berein die berzlichsten Glüdswünsche dem seltgeden Geger in schwerer Zeit. Der von allen anwesenden Sängern deseistert angestimmte deutsche Sängergung beichlob würdig den Berlauf des Abends. Am Sonniagnachmittag sand das eigentliche Jubiläumssonzerischen, das der Verein unter Leitung des Neuerschen wie Zeitung des noch lieben, das der Verein unter Leitung des Serrn Lebrer J. Müller sich auf beachtenswerter Haeitung des noch lugends lichen Geigers Serrn Karl dar z. Den ausgezeichneten, auf bedeutender künstlerischer Handter von der keinen des Derrn dass solgten wahre Beitallsstürme, hab inch des weinigen Juganden versteben muste. Der sich anlichließende Ball verhalf auch der sanztendigen Jugend zu ihren Recht.

"Das Tierleben des Meeres" war das Thema, das ihren Recht.

ihrem Recht.

—"Das Tierleben des Meeres" war das Idema, das Serr Robert Meriens aus Frankfurt a. M. auf Einsladung des "Kauimännischen Bereins Wiesbaden, E. B.". am Montagadend im "Bintergarten" mit kinematographischen Boriübrungen bedandelte. Es konnten leibstwerkändischen Boriübrungen bedandelte. Es konnten leibstwerkändischen Boriübrungen bedandelte. Es konnten leibstwerkändischen "ausgewählte Bilder" aus dem Tierleben des Vieeres dei dessen unsübersehdarer Bielgestaltigkeit geboten werden, und dieraus waren es nur einige Bertreter der "Birbellosen", die, wie die "Gliedertiere", dennoch ein Stelett, aber dieses außen am Körper in der daut mit darten Kalladiagerungen, tragen. Man sah da Arebse von verschiedener Größe und Bau, darunter den ichlauen Einsiedlerkrebs, der seinen weichen dinterleib in einer verfallene Muschel schüsend einswängt und nun mit seiner Abehung derumläuft, sie dann nach Bedarf weckselt und androdiert, dies er aufrieden damit ist. Bon den Weicht und androdiert, dies er aufrieden damit ist. Bon den Weicht und androdiert, dies er aufrieden Gangarmen im Kampi mit Dummern dewundern, und oms dem Leben der Stadesbauten, die als Schungenierme und Geesedern ihr elegantes Spiel trieben, erreate die Mannigialtigkeit der Julammenietung des "Tierstodes" der letzteren wohl die meiste Bewunderung. Im letzen Film ichwammen die Medusen und Quallen in Glodenform, als Midvenqualle und in Schirmform an unieren Augen das durchlichtig vorüber. Im ganzen ein föstliches Sild von den Lebensbedingungen, Ernährungsweisen und — dem Kampf ums Dasein auf dem Grunde und an der Oberfläche des Meeres.

— Drogistensachichule Wiesbaben. Gelegentlich eines literarischen Breisausichreibens der führenden Fachzeitung in der Drogenbranche "Der Drogenhändler", Berlin, war von einem Wiesbadener Drogisten der Ausbau der hiesigen Drogistensachichule als Thema gewählt worden und wurde diese Arbeit mit dem ersten Breis ausgezeichnet. Die erfi lett einem Jahr bestehnde Kachichule ist in der fursen Zeit ihres Bestehens schon zu einer mustergültigen für viele

flüchtigt. Er hatte sich bavon überzeugt, daß sie es war, just in dem Augenblid, wo sie den Jug besteigen sollte, der sie wieder hinwegführte.

Run stiegen die beiden Damen wirklich ein, mit ihrem Handgepäck, ihren Blumen. Bon diesen war eine ganze Ladung vorhanden, und Marie schien sich sogar über sie lustig zu machen. Er sah sie am Coupsienster stehen, einen Strauß in, der Hand, mit dem sie komisch in der Lust herunfuchtelte, und ihre Bekamten auf bem Bahnfteig lachten bagu fehr ergöht,

Diese Frohlaune hatte sie nun keinesfalls von ihm, aber ein Exbeil von seiner Seite war sie boch, und ein wenig trostete ben melancholisch abseits Stehenden wieder der Gedanke doch, daß seine Tochter, wenn sie auch nichts von seinem Besitz, weder seinen Ramen noch seinen Rang erben konnte, doch in der Tat das Beite von dem abbefommen batte, was feine Familie befaß: eine porteilhafte Ericheimung, reines, edles Blut und eine gludliche Ratur.

Wieviel hatte fie fogar por Walli vorque, die boch auch jo heiter und gludlich veranlagt war!

Wie war es möglich, daß Rolf Merkhunsen bieses Mädchen kennen und lieben gelernt hatte und doch nicht willens schien, an ihr fostzuhalten? Ja, wenn er müßte, wessen Tochter sie war! Aber wenn er sie fahren laffen fonnte, bann verbiente er fie auch nicht.

Straaten. Bielleicht tommt einmal die Zeit, wo ich mich "Spater, fpater einmal!" troftete fich van ber

Die Abfahrtsminute war da. Zischend stieg ber Dampf aus dem unteren Bentil der Lokomotive. Die Begleitschar trat vom Geseise zurück und zog die Tuder, um jum Winfen bereit gu fein, und nun fam ber Bug ins Rollen. Marie ftand am Feufter, mit bem Tüchlein wedelnd, und als der Zug an ihm, dem abseits Stehenden, vorbeitam, wedelte sie auch ihm einen freundlichen Abschied zu. Der Graf zog den hut und schwang ihn in der Luft: "Fahr wohl! Gott bebüte dich!" nurmesten seine Lippen Stadte Deutschlands geworben und zeigt bas Beftreben ber biefigen jelbitanbigen Drogiften, auch für bie ibeoretiiche hiefigen selbstänvigen Drogisten, auch für die it Jachausbisdung des jungen Rachwuchles zu forgen.

Sabrpreisermäßigung für neue Stellungen antretenbe Mngeftellte. Dian ichreibt uns: Rach ben Ausführungsbe-ftimmungen gur Erenbahnverlebrsordnung fit ben Arbeitern, Die durch einen öffentlichen oder gemeinnübigen Arbeits-nachweis eine neue Arbeitsstelle erbaften, eine Sahrpreis-ermätigung au gewähren. Diese Bergünftigung besteht für die Angestellten nicht. Da sedoch die Einfommensverbaltdie Angestellten nicht. Da sedoch die Einkommensverbalt-nisse der Angestellten feine anderen als die der Arbeiter find, vielfach die Angestelltengebälter noch unter dem Lobn ber Arbeiter fleben, ist für die Angestellten eine derartige Fahrpreisormößigung ebenso gerechtfertigt. Es kommt binau, daß für die Angestellten dei Stellenwechtel viel öfter ein Wechsel des disderigen Beldüftigungsoris notwendig ift als bei den Arbeitern. Der Gewertschaftsbund der Angestellten (G. D. A.), Berlin, hat desbalb an das Reichsarbeitsministerium den Antrag gestellt, die erwähnte Fabroteisermößigung auch den eine neue Siellung antrefenden Angestellte au gemöhren fellien au gemabren.

— Die Rottage der Junglehrer: und elehrerinnen. Man ichreibt uns: Wir Junglehrer und elehrerinnen sieben in einer ditteren Kotlage, die uns zwingt, an die Offentlichkeit zu treten. All uniere hilferufe find vergebens verballt, man dat für uns nur ein Achelpuden als einzige Antwort. Ja. man fieht uns als lästiges übel an, weil wir Daseinsberechtigung forbern. Anders sonnte ich mir nämlich den von unterer vorgeietzten Behörde immer wiedersehrenden Rat nicht erstären: "Suchen Sie sich einen anderen Beruf!" Ganz abseichen davon, daß die praktische Turchführung dieses Rais dei der augenblicklichen wirthchaftlichen Lage unmöglich ist. joste man doch bald einmal zu der Einsicht tommen, daß es nich bier um grundsätliche Fragen bandelt. Uniere besten Kröfie in den produttiosten Swatiensjadren werden durch muskoje Ausdiells- und Tagelöhnerarbeiten vergeubet, wir entfremden uns dem Beruf in jadrelanger Abweienbeit. Auch in finanzieller dinsicht enisteden für uns daraus Rächteile. Richt genug damit, das wir nach dem neuen Besoldungsgeses erst mit dem 27. Jahre ansiellungsberechtigt find, rechnet man uns nicht einmal die Zeit an, die wir no i gez wung en in anderen Berufen zuderingen, lo das wir erst unter Umständen mit dem 30. oder 32. Lebensiadr Anrecht erbalten auf den Grundgebalt in der 7. Geboltstlosse. Doch beleuchten wir unsere augenblickliche Lage einmal etwas lährfer an Hand non Tatsachen. Wie ein Dumotlesichwert ichwebte über uns allen die Frage: "Was wird Diern aus uns?" Mit vernichtender Wirtung haben wir es nun ersabten durch die Anstündigung: Sie lönnen von Oftern ab nicht mehr in Schuldleinst beichäftigt werden. Was nun?! Wir sin sind wie der einmal orbeitslos, ohne Unterstützung von irgend einer Seite. Um 23. Märs sieden wir auf der Straße, die ollte man boch balb einmal gu ber Ginficht tommen, bas wieder einwal arbeitslos, ohne Unterstützung von irgend einer Seite. Um 23. Rätz sieben wir auf der Straße, dies zum 23. Wärz bezahlt man uns nur, — wie Tagelöhner. Ober nimmt man vielleicht au, daß wir in den unfreiwilligen Ferien von dem leben können, was wir von unserem Gebalt zurückgelegt daben. Wie hoch ist aber unfer Gebalt? Rach Abzug der Steuer und des Krankenkasienheitrags monatlich 187 Mesitr Bertreter an Bolts- und 630 M. sür Vertreter an Wittelschulen. Tabei sit das Rotzesch dereits seit 1. April 1820 in Krast. Die Ausrechnung der uns nach dem Rotzeles zustedenden Verüge durch die Schulverwaldung nimmt diese bereits ein garzes Jahr in Anspruch. Rachdem wir also die grundsegenden Arbeiten in unserer treien Zeit selbst iertigseschellt daben, erfolgt immer noch nicht die Auszahlung. grundlegenden Arbeiten in unlerer freien Zeit selbst fertigsektellt baben, erfolgt immer noch nicht die Auszahlung. Abnlich ist es mit der Velanungszulage, die als Wirtschaftsbeibiste an alle stödtlichen Beamten. Arbeiter und Sitssarbeiter, von der akademisch gebildeten Lehrkraft dis dervnter zu den Buktsauen, gezahlt wird, nur nicht — an uns Jungledere und sehrerinnen. Ganz abgesehen davon, das wir in einer sechsäkrigen Ausbildungszeit und durch mehrziährige Ariegszeitlnahme manches schwere Opter in sinanzieller sowie körverlicher und seelischer direcht gebracht daben, sit eine iolche Vedandlung unserer unwürdig, da wir durch unsere Erziedertätigkeit mitarbeiten sollen und wollen am Wiederausbau unseres Laterlandes.

— Ein Gannertrick, Eine Airma an der Milhelmstraße

am Wiederausdau unieres Baterlandes.

— Ein Gaunertrick. Eine Kirma an der Wilhelmstraße ist dieser Tage um eine Anzahl von leidenen Regenschirmen in ziemlich erheblichem Wert beschwindelt worden. Der Geichftsfillbrer wurde vormittags an den Kernsprecker gerufen, model man ihm versicherte, er lei der Schwager eines diesigen höheren Justizdeamten, welcher an der Rüdesheimer Straße modne: er gedenke, diesen mit einem kleinen Geschent zu überralchen und bitte, mit einer Auswahl besterer Regensichirme in desen Rohmung vorzubrechen. Es wurde dem auch eine Berkauserin mit 7 Echirmen dorthin geschicht. Auf der Stroße nor dem angegedenen Dause gder nahm ein Berr auch eine Vertauferin mit 7 Schrimen dorthin geschickt. Auf der Straße vor dem angegebenen Saufe aber nahm ein Serr, welcher fich als der Auftraggeber vorfleste, das Mödchen in Empfang und erklärte ihr, der Schwager lei eben auf dem Gericht beschäftigt, er wolle die Schirme in seine Wohnung beingen, wo das nicht Abgenommene nachmittags wieder in Empfang genommen werden lönne. Die Schirme wurden ihm denn auch ausgeböndigt, nachmittags aber erfuhr man, daß ein Gerr des anoegebenen Namens in dem Saus überhaupt nicht wohnt. Die Schirme, Die Gifenbeingriff haben, tragen über bem Geftell am Stod bie Rummern 2848, 2805, 2663. 1883, 1868, 328 und 2521.

- Roch ein falicher Rriminalbeamter. Bei einer biefigen — Roch ein falscher Ariminalbeamter. Bei einer hießgen Dame stellte sich dieser Tage ein Mann vor, der angab, Krisminalbeamter zu sein. Er zeizte dieser, nachdem er sich durch irgend ein Schrifftig legitliniert datie, einen Bak vor, wed der auf den Kamen eines Ingenieurs K., einen Bekonnten der Dame, lauiete und verkiderte, derselbe sei in Höckst von der Besaumarbebörde beschlagnahmt worden. Wenn die Dame dem Gerrn K. Unannehmlickseiten ersparen walle. dann tue sie aut, einen in einem vorgelegten Schrifftig ansgesorderten Stratbetrag von 60 M. zu bezahlen. Tue sie das, dann sei die Sache ersedigt. Der Beirag wurde auch besahlt, und nur zu bald wurde die Dame inne, daß ein Gauner sie gebrandschni hatse. Tieser ist 42 die 44 Jahre alt, 1,65 die 1,70 Meter groß, von Figur schmal, hat dunkelblondes, etwas gewelltes Daar und trug dunkles Lobenkape sowie dunkelbraunen Anzug.

Feügenommen wurde dier ein junger Buriche namens

- Fesigenommen wurde bier ein junger Buriche namens Dermann Dietrich, welcher bier jemand 6000 M. unter-ichlagen und den Beirag in verhältnismäßig furzer Zett ver-

geulet bat.

— Di biecht. In dem Melfereigrichalt Abelheidstroße 67 warden gesten mittag en. 600 M. von einem 11s bis 143sbrigen Tarlchen eus der Laben mittag en 600 M. von einem 11s bis 143sbrigen Tarlchen eus der Laben mittag egiedlen, die et vermulich irpendum verpraßt hat. Eventuelle Leodachtungen lind bei der Polizei zu melden.

— Populitigies. Die Voltanftallen sind etwidstigt worden, vom Habildschaft.

cum Bestellungen auf das Orisverzeich nie zu den Bet leite seine anganehmen. Das sur Zweid nie zu den Bet leite seinen anganehmen. Das sur Zweid des Hohbenstes sergeitelle Tradwert enthält ismitlige Postarie des Deutschen Reichs mit Bezeichnung ihrer Loge. Es ist ein Sissanitzei sür die richtige Abreisberung der Bestellungen, da aus ihm auch die pulätzlisse Bezeichnung für Testanstation. mit gleichen ober ahnlich laufenben Ramen ersehen merben tann. Bes hellungen auf bas Ortsverzeichnis, bas jährlich einmal — am 1. Mat — erichtent, mullen bis späteftens am 23. Mars erfalgen. Der Preis für bas Stud ift noch nicht befannt.

ericeint, mülen ble späteinens am 23. Merz erjaigen. Det peter den dicht befannt.

— Elperanto. Man schriebt unst Die Mustermessen in Besel, Bresiau, Budapest, Transsutt a. N., Hellingiers, Leipzig, Loon, Tadun und Arcidenderg benutzten mit Ersolg Espaianio. Auf die Merdung für die eine Iranssutten mit Ersolg Espaianio. Auf die Merdung für die eine Iranssutsen in insgesamt 17 Eprachen ein, und zwar: Böhnisch, Busgarisch, Denstäh, Estunisch, Iranssusch, Iranssusch, Espaisch, Estunisch, Iranssusch, Iranssus

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Wiesbadener Bergnugungsbühnen und Lichtspiele.

" Apolle Biesbaben. In ben nuchften Tagen wird bas Apolle Ctabliffes ment, wie man uns ichreibt, in beutiden Belig übergehen. Die neue Biertilan mitd ein Kinge iomie Berteil-Theater einrichten und nur erftetlasse Bilme sowie nur etfte Artiftenfrüste bem Publikum jur Schan bringen. In ben unteren Raumen wird ein elegantes Rabarett eingerichtet, beren Kielnfunftbulbe nur beste Krafte bringen wird,

* Die Jugendabieitung des "Zentralverhandes ber Ansarbendend.

gehellten" verankalteie am vergangenen Mitimoch einen Elternäbend. Der Jugendeitet derr Samald Dönner referiette eingeschaft den Juned und die Jele des Jantralverhandes der Angeschlichen, Der J. d. hat in allen Orien Jugendabteilungen eingerichtet, um den denderen Judereifen der Jugendabteilungen eingerichtet, um den dendeten und ihrem Bestreden, die und dendeten Mitstlieden der mendelichen Gefellschie und einzehen Mitstlieden der muchklichen Gefellschift zu werden, dilte und hörderung angebeilten nach inden. In den Judenmentlindten der Jugendabteilungen mirb durch gesignete Eintlatungen des derrichten der auch beitgetragen zum Berhändnis der gelehtlichen Bestimmungen zum Schuse der Sehrlinge und ingendäcken Ungehollten. Die anweisenden Eitern wernen mit dem Asspendichen einperfunden und wurden erjacht, mehr für die Seine einzutreten.

"Ehrlat. Bervin junger Männer" Mitimoch, den 1st. Die abende 8 Uhr: Seinabend der Junemännersählteilung, Gennten, den 39. edende 8 Uhr: Multalischer Abend. Mus bem Bereinsleben.

Marie abnte nichts bavon, bag bort auf bem Babas feig einer ftand, ber mit beimlicher Ergriffenheit bem Bug nachblidte. Sie bachte an einen anderen.

Niemand nahm ben feinen Schleier von Trauer über ihren jugenbfrischen Bugen-fo gut mahr wie Waldemar Serter.

War es möglich, daß jemand folden Paradiespogel gefangen hatte und ließ ihn freiwillig wieber iliegen?

Er grollte biesem tühlen, berechnenden Weltmen-ichen, der sie nur halb geliebt hatte, und fühlte sich boch is froh und leicht. Wie ein Berurteilter, dem in letzter Stunde bas Leben geschenft murbe.

Denn er liebte fie nicht halb.

20. Rapitel.

Sublich von ben luftigen Belthütten bes Libo gwiichen biefen und bem Marineholpig fag Balbemar herter vor einer auf bem Ufersand aufgepflanzten Staffelei und malte wieder einmal an einer Meeres-

Aber biefes Meer mar von feinem norbischen Meer jo grundverichieden wie nur möglich! Wie gang anders war hier Licht, Luft und Farbe und bie gange Umsgebung! Er mußte andere Farben auf bie Balette nehmen und auch mit anderen Augen, um fich bliden.

Er selbst war auch ein ganz anderer geworden. Er sah stattlicher und gefünder aus, die Mismutjalten waren aus seinem Gesicht verschwunden. Er biidte brein wie einer, den die Alut der Hoffnung trägt.

Der Winter war bahingegangen, und die Oftergloden bimmelten. Jenseits ber Alpen hatte das Frühlingssest fich zwar nicht sebr gut aufgeführt, denn es war ein winterlicher Rückfall eingetreten, aber bier war es baffir icon und sonnig wie im Mai. Die Strandfitten am Libo waren icon wieber von Babegaften bezogen, und es gab barunter genug folche, bie im Schwimmgewond aus ben Sutten traten und fich mutvoll ben Wellen anvertrauten.

Berter fab bunte Alede aus bem Meere tauchen, borte belle Stimmen, Die einander riefen, aber er malte nicht bas Babetreiben, fondern nur ben Ausblid, ben er von der Stelle aus, wo er fag, hatte. Dabei faufchte er heimlich einer Stimme, die ihm verheiftungsvoller

Ugng als die Auferstehungsgloden. Sinter seinem Ruden promenierten zwei Damen und ein herr auf bem Strandwege. Es mar Muguit v. Thende, elegant und feich wie immer, ja noch eleganter und feicher, benn bas Sonnenbild hatte besonderes Will gehabt, und er war jest viel gefuchter benn je, wie er gerabe Marie Gegler ergahlte, bie neben ihm

ging, reigend wie immer. Die andere Dame war mittelgroß und ziemlich vier-ichrötig, mit einem nicht unintereffanten Ropf. Ihre ichrötig, mit einem nicht unintereffanten Ropf. Ihre bräunliche Saut, das pechichwarze Saar und die biden bunflen Brauen deuteten auf eine Bollblutitalienerin, aber die junge Dame zerfiorte diese Boraussehung gleich, sobald fie ben Mund öffnete, denn sie sprach Urwienesrisch, ein Wienerisch, bas Thende plump und schwers fällig vortam. Wie gang anders nahm sich ber Wiener Dialeft in Marie Seglers Mund aus! Das hier flang ja, als ob ein Lasiwagen durch einen Hohlweg rumpelte!

Die Schwarze, bie mußte, bag Fraulein Seglers Abbild gurgeit in ungabligen Runfthandlungen bes Inund Auslandes im Schaufenfter bing und überall Seiterfeit und Bewunderung erwedte - Die Bewundes rung galt ihr und ihrer Blondheit, die Seiterkeit dem löstlichen Kranz von verschiedenen Inpen, der sie umgab — bemertte zu Thende, sie würde ihm gern auch Blud bringen und sich dafür von ihm berühmt machen

Durch eigene Kroft tann ich mich nicht hervortun", meinte fie, "es ift auch leichter, einfach als Modell, wenn nicht auf die Rachwelt, so wenigstens zur allgemeinen Kenntnis der Mitwelt zu tommen. Richt wahr, Sie zeichnen mich auch?" drängte sie Thende nicht zum

Bortfeping felgt.

"In der Jagendvereinigung "Denticher Aufbau" fricht am Freliogabend kud, nat. Thilippo über maderne Anfchaussyn in der Atomiehre. Samstagnachentiag 5 Uhr findet das zweite Ronzert der des gönnenen Reihe katt mit ausgewähltem Programm und ausgekeinen Kräften.

Aus Proving und Rachbarschaft.

Lehnbewegung ber Transporturbeiter.

fpd. Frankfurt a. M., 14. Mary. Gibe febr fart befuchte Begitte-verfammfung bes Dentichen Aramsportunbeitetwerbanden fprach fich für eine Lodnerhöhung von 15 Proz. für die alteren und 25 Stroz. für die Longeren Market fungeren Arbeiter und Arbeitertinnen aus. But bie Schmerfrang arbeiter murben Wechenlibne von 175, 229, 310, 320 und 330 M. lengt. Der Arbeitgeberverband ertiffer fich angelichts ber an ber Greege errichteten Joliforunte für außerftande, diese geforderen Löbne zu zahlen. Die Arbeiterversammtung will nunmehr ein Schiedogericht anzusen. An die Berhandlungen folich fich ein Domenfrationspug.

Gin Lidtifiger Abertei.
fpd. Fruntfart e. M., 14. Mart. Da fich bie rechtzeitige Borlage be-näbtischen Hausballsplanes für das Rechnungssahr 1921/22 nicht ermög-lichen lögt, jordert der Mogistrat von der Stadinerordnetenselersung der Die Bemilligung eines Actelats auf brei Monate und bie Erhebung ber Reatfieuern für bas Jahr 1921 nach ben Gaben bes Jahres 1920.

Rung und Kinder.
fpel. Gennflurt e. Ri., 14. Mars. Wehr als 15 005 Coulfinder ibenen un ben fünfterifchen Onibietungen ber Bereinigung "Annft und Jogend" nicht tellnehmen, weil ihre Ellern den Monatobeltung won 2 R. nicht mehr

fpd. Franfpert a. D., 13. Mars. Die Lanning ber Deuischen Waharm-genoffenschaft findet in diesem Jahre zum erstenmal nicht in Berlin, sone dern in Franklurt a. M. vom 20. die 23. April part.

Renertuung der Frauffurier Runftichalen.

fpd. Frentsurt a. M., in Warg. Die Fruntsurter Künftlerichaft iprach fich berte in einer Berfamming fest einstimmig für ben Ausbau ber in näbiligen Belb übergebenbon Kunftgewerbeschule ju einer Bollenftale für freie gen Benentschen freie und angewandte Kunft aus.

Lichtipleitheater im Rheingau. !! Mas bem Mheingan, 18. Mots. Lichtimelichenier merben bemulicht im allen Orfen bes Rheingaufreifes eingerichtet werben, unchdem ber Rreisnussichus bes Rheingaufreifes ben Mitteletwinischen Landinftbetrieben, 6. m. b. B. in Biesbaben, Die breudepigliche Rongeffion erteili bie follen nur einwandfreie Gtude jur Berjuhrung gebracht werben, au bot fich bie Gefellichaft bem Rheingaufratfe gegenüber verpflichtet, name fofte Betrage aus ben Beranftollungen ben Boblfubrtodusfchullen ber einjeinen Orte ju überweisen jum Zweife ber Jugenbfürserge, ber Tuber-furtosebefampfung und ber Jagenbyliege. Bis jum 1. April b. 3. werden in Rübesbeim, Geisenbeim, Britisligeim belp. Oftriche Winkel, Elivisse unb Lord bereite Lichtspielibenter in Betrich fein.

Comerce Unfau.
tod. Oberurfel, ill Murg. Det ber hohenmart murbe ein gweisteiges Rotorrad von einem Automabil angesoften und umgeriffen. Der Rabführer murbe schwer verleht, sein Bogletter tam mit leichteren Daulob-

find. Weildung, 13. Mag. hier send die erste Kreistagosphung unter ber Leitung des vielumstritenen leginsbemotratischen Landrais Lame gemach aus Frankung a. M. katt. Der Bertreier der Kottoparie und der rechten Grappe erklätze, daß seine Franko den Kandrei sein Vertraum entgegenderingen ihnnien. Det Zentrumsachgeschneie protestiete namens seiner Verteilung gegen das Lerighten del der Beschaus ber Andreis fellen bei der Vertraum de Landrafpielle und befundete eine gundiff alwarierde haltung feiner Gartel. Der demokratifide Redner empfahl, ben neuernamien Landrak ohne Porurteil nach feinen Leiftungen zu beneteilen. Die Rednet aller burgerlichen Parteien bedauerten des plädliche Ausscheiden und bie gwangemeife Berfetjung bes feitherigen Lanbrates.

Bas die Ralufanalifierung fostet. fpd. Afchienburg. 13. Mary. Die Roben der Maintanalisterung zwiichen banau und Alchaffenburg und für die Umfalagsanlage dei Beider. haben fich infolge der erhöhlen lintaften aller firt non 54 auf 75.5 Mill. Mart erhöht. Die fanalisterte Mainkrode Sanau-Afchaffenburg geht am 1. April auf bas Dentiche Reich über.

Das Spiel wit dem Zinder.
fpd. Robleng, 14. Mars. Am Engelaweg spielten mehrere Jungen mit einem Jünder, der plötzlich expledierte und dem einem Kinde beide Beine abris. Zwei andere Jungen lamen mit dem Schreden bavon.

Musplinderung von hotelgoften.
fpd. Mannheim, 14. Mary. Aus verfchebenen Bimmern bes Bart-hotels murben hotelgoben, mabrend fie ichliefen, Genbetrage nub Comudiachen im Geientwerte von 28 000 M. gefteblen. Rach ber gangen Ausfährung ber Diebflähle handelt es fich um einen raffinforten Sotelblob,

Bauerifches Bieb für Seifen und Frantfunt? Begirtobauernfpd. Afchaffenburg, 12. Marg. Die unterfrantifche Begirtobnucin-tammer beichieft, bei ber baverifcom Rogierung ben Antrog auf Biefaus-fubrgenehmigung noch beffen und Frantfurt ju beantragen.

Sport.

tie. Guffell. Der F.B. Germania Bierbaben fpielte am Cametog mabrend ber Rerbmainfrele (Grantfurt und Umgegenb) unverhient burch Gigenter gegen Burtiemberg mit 1:2 Toren unterlag. Richt gang erwartet tam auch die Liefflieberloge des Saarfreises gegen den Side wartet tam auch die Liefflieberloge des Saarfreises gegen den Side weiteries. Seien (Wiesbaden, Mainz und Lingsgend) gewonn gegen Südmahn mit 3:1 (0.1) Teren. — In Sien Wallag der 20 000 Justumung die bestere Elf Westdentlichfands Oftholland nach meist überlegenem Spiel mit 2:1 Teren. Haldet von. — In Sudapest endete den Treisen der Städemannschaften von Berlin und Budapest mit 2:2 Teren unentschieden,

we. Soden. Sportvereins 1. Hodesmannichaft weilte em Sonning in Franklure und spielte gegen die gleiche Elf ber Turns nich Sportgemeinde Eintracht mit 0:0 Toten unentschieden. Bei Wiedelden war der Torwari bervotragend, er berhinderte eine Wiedeslage seiner Mannichaft.

demortagend, et derfinderte eine Medenlage feiner Mannfagt.

* Der Jeansturtes Motorradilad verenifaliei wöhrend der Residente Javerlissischet durch der Aumes. Beraussächtin findet diese Konfuren am ersen Ressonation platt, allo am 10. April. Die Jahrt soll wen Responation findet des James Responation für der der der Konfuren am ersen Kessenation der Hausberg und der Helburg frein, Weiter der Konfussion und der Helburg federe und den der Helburg federe und den der Gescher und der Gescher und der Gescher der Gescher der Gescher der Gescher der Gescher der Gescher der der Gescher der der der Gescher der der Gescher Gesch

Gerichtsfaal.

Fo. Willide Bolleigericht. Der Berkauf von Alfohal an bie Sejagungstruppen, bet im belegten Gedtei ftrengtens unterejest ik, wird von Geskutrien immer wieder gelätigt, treihvem fie geman wissen, daß die Abarteiung der Berbots unter irrenze Sitasen gestellt ih. Die Elisabeih Kraft, der Killbein dans und der Kauf Erfel, ihmitlig aus Langenishvaldach, sowie die Margarethe Oficeod aus Siscopiation dei Naing detten Argant on Militärpersennen verkauft. Zeder erhett eine Geldkrafe von 200 M. und werden die diesdeziglichen lietetle in der Zagespresse publigiert. — Weil sie Walfa abgeliefert, die bei Jaualuchungen vergejunden wurden, wurden Christoph Kauf aus Kaus

Neues aus aller Welt.

Der Anjestag auf die Elegesstute. In einem Berliner Abendbleit werben über die Unterstuchung im Anjestus an des gegiente Attentat auf die Stegessäule lensatienelle Mitieilungen werdreitet. Deungegenüber erfährt des Molifdurenn ans zukländiger Quelle: Es wurde weder ein grehes Kompfeit feltgehellt, noch find im Laufe des Tagte in Berlin unterpreiste Innomitanute gemacht worden. Im Berlaufe einer Entwolfennungsachten werden ellerdings den der Kriminalpolizei verificheine Lager vangsaktion wurden alleidings von der Kriminalpolizel verschiedene Lager nen Massin und auch von Sprenglersen gefunden. Diese jelitich weit auseinenderliegendem Jelbiellungen mit dem Anfahlag auf die Geogesäule in Verdiedung zu deinenderliegenden Jelbiellungen mit dem Anfahlag auf die Geogesäule in Verdiedung zu deinen des Verschaften von Geplanten Aitendalen auf einzelne prominente Persönlichteiten in der Kriminalpolizel nicht des geringke dehennt. Bon den diederigen Ergebnissen ertlichterlichung med der verzigten Erpur kunn aber im Interese der Untersändung med der verzigten Erpur kunn aber im Interese der Anderständung med der verzigten Erpur kunn aber im Interese der Anderständung med der Verlightig noch nichts mitgeteilt werden.
Einfersischaftenden verzigten Anderschie einer Palischischafte. Eine der Lieben Liebenschichung wie des Aberd der derschieften auf fin d to 1, Keben schwer verlegt. Die Ursache des Inderese der Robeiter unter ich. Ihn die fin den deinen Polizienten. In Oberkati in der Verligt wurde abende der dertige Colongent aus dem Wegen und ihr ein Gad mit 60 000 M. Polizieldern geraubt. Die Känder sind in der Tunkelteit emtsommen.

Röchterlisse Tat einer Wehnstunigen. In Heilberam durchschiebt die

in ber Tunteiheit eintemmen. In heilbecein durchichnite die Freu des Poliusierbeanten Wenzen fich und ihren drei Kindern im Aller von 236, 6 und id Jahren in einem Anfall geistiger Umnachtung mit einem Rafterleifer den Hals. Semtliche vier Verfonen find tot.

non bem harfen Rordwesteitum, ber an ber oftpreugischen Rufte berrichte, ein vom Fischleng beimfebrenber Rufter gegen die Molemmnuer geschleubert und fenterte. Die Infallen, brei Fischer aus Kranz, ertranten.

Handelsteil.

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

Der Ausweis der Beiehsbank über die erste Märzwoche zeigt die seit längerem in der ersten Woche des Monats übliche Entlastung der Anlagekonten. Dank des günstigen Absatzes von Schatzanweisungen in den Ireien Verkehr hat sich die gesamte Anlage um 1224,3 Mill. Mark auf 55 424 4 Mill. M. ermäßigt. Um fast den gleichen Betrag sank die bank mäßigte Deckung, die sich am Ende der Berichtswoche auf 55 228.4 Mill. M. bezifferte. Im Zusammenhang mit der Entlastung der Anlagekonten haben sich die frem den Gelder vermindert, nämlich um 1484.0 Mill. M. auf 15 873.0 Mill. M. Die Entwickelung des Zahlungsmittelverkehrs war wenig befriedigend. An Banknoten und Darleinskassenscheinen zusammen mußien—im wesenliichen wohl unter der Einwirkung des ungünstigen Verlaufs der Londomer Verhandlungen — 381.4 Mill. M. neu in den Verkehr gegeben werden (gegen 645.0 Mill. M. in der entsprechenden Vorjahrswoche.) Im einzelnen hat sich diesmal der Banknoten um lauf um 480.9 Mill. M. auf 67 907.8 Mill. M. erhöht, während der Um lauf an Darlehnskassenscheinen en durch Rückflüsse aus dem Verkehr in Höhe von 99.5 Mill. M. auf 10 655.4 Mill. M. zurückging. Bei den Darlehnskassen mußten 647.8 Mill. M. neu ausgeliehen werden, so daß sich die Summe der ausstehenden Darlehen am 7. März auf 33 454.3 Mill. M. helief Da der Reichsbank ein dieser Zunahme entsprechender Betrag an Darlehnskassenscheinen zugeführt wurde, anderseits wie erwähnt 98.5 Mill. M. an solchen Zahlungsmitteln aus dem Verkehr zurückflossen, sind die eigenen Bestände der Bank an Darlehnskassenscheinen auf 22 678.6 Mill. M. angewachsen.

Berliner Devisenkurse.

Rerliner Devisenkurse.

W.T.P. Berlin,	15, Mire. Drab	tilche Ausrahlt	ingen für
Holland		Mk. 2174 70 B.	für 100 Gulden.
	. 457.00 G.	458.00 B	
Norwegen	. 10 16.45 G.	_ 1018.55 B.	
Dinemark			" 100 Kronen
Schweden	. 1429.35 G.	, 1482.45 R.	" 100 Kronen
Finnland			" 100 Finn.Mark
Italien			. 1Pfd. Sterling
London	. 00,00 G.		" I Dollar
New-York		The second second second	. 100 Franken
Paris			" 100 Frankes
Schweiz			100 Pesetas
Spanien Wica alte		" 00.00 B.	. 100 Kronen
4 D.Oc.		" 14.52 B.	. 100 Kronsa
Frag		" 82.15 B.	100 Kronon
Budepest		" 15.37 B.	100 Kronen
		The state of the s	

Verkehrswesen.

Schlesische Dampier-Kompagnie Berliner Lloyd, A.-G. In der gestrigen Aufsichtsratssitzung wurde be-schlossen, bei 734 000 M. (i. V. 660 000 M.) Abschreibungen 15 Proz. (i. V. 12 Proz.) Dividende zu verteilen und der

Generalversammlung vorzuschlagen, das Stammkapital um 7 Mill. M. zu erhöben, welches den alten Aktionären etwa zum Preise von 165 bis 170 Proz. offeriert werden könne und außerdem 14 Mill. M. Vorzugsaktien auszugeben, die im Tausch gegen den gleichen Betrag Vorzugsaktien der Hamburg-Amerika-Linie von dieser übernommen werden sollen.

werden sollen.

*Der erste englische Kohlendampfer in Emden. Wie aus Emden gemeldet wird, ist dort der erste Dampfer mit englischer Kohle gelöscht worden; die Kohlen schwimmen auf Kanalschiffen zum Industriebezirk. Zwei weitere Dampfer mit englischer Kohle sind nach Emden unterwegs, die gleichfalls über den Kanal dem Industriebezirk zugeführt werden. Diese Tatsache ist um so bedeutungsvoller angesichts der Kündigung des Überschichten-Abkommens durch die Bergarbeiter des Ruhrreviers. Die dadurch herbeigeführte Verminderung der Kohlenförderung wird ohne weiteres eine automatische Steigerung der Einfuhr englischer Kohle zur Folge haben.

Marktberichte.

Marktberichte.

Vom Gewürzmarkt. Nach wie vor liegt das Geschäft still. Es notierten für 1 Pfund für reguläre Mengen (ganze Säcke) ab Hamburg Pfelfer, schwarz, ganz. 7 M., gemahlen 8.50 M., ditto weiß ganz 12 M., gemahlen 14 M., Vanille Bourbon 140 M., Tahiti 100 M., Zimmt gemahlen 8.25 M., Nelken ganz 13 M., gemahlen 14.50 M., Mandeln süße 14 bis 16 M. Kümmel deutscher 3.50 M., holländischer 3.75 M.

Prifeg-Telefon-Anlagen

Frankfurter Privat-Telefon-Ges. m. b. H. Adelheidsir. 97.

Telefon 5413.



Drogerie Kimmel, Nerostr. 46, Drogerie Krah, Wellritzstr. 27, Drogerie Machenhelmer, Bismarck-ing 1, Drogerie Siebert, Marktstr. 9. F 52

Die Morgen-Musgabe umfaft 8 Seiten.

Samptidriftleiter: S. Bettifd.

Benentwortlich für den politifchen Tell: F. Günther; für den Unterhaltungstell: I. B.: F. Günther; für den latalen und provingiellen Tell joule Gerichtssaal und Dentdel: W. Ch; für die Ungegen und Aeltaman z. D. Dornant, ihmitigd in Wiesebaden.
Drud a. Berlag der L. Sche lien der giden hofbuchbruderei in Wiesbaden.

Spredijtunde der Schriftseitung 12 dis 1 Uhr. 9

Versteigerung.

Am Donnerstag, den 17. d. DL, nach-mittags 8 Uhr, werden im hofe, Folbfir. 3, au

4 leichtere Pferde

1 zweiradr. Lauffarren für Bieh

ca. 25 Kuhketten

öffentlich meiftbietenb verfteigert. Die Bebingungen werben im Termin befannt

Biebrich a. Rh., 14. März 1921. Stadt. Bebensmittelamt: Richter.





In hundertfacher Auswahl: Meis | Meis | mit la Patentmatratze | 235 | 235 | 235 | 235 | 236 | 237 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 | 238 Hinderbetten 575, 420, 360, 290, 260, 210, 130

Matratzen

in eigenen Werkstätten hergestellt, 3 toilig, mit Keil,

Seegrasfällung . . . 425, 360, 285, 225, 125 Wel füllung . . . 590, 525, 485, 425, 285 Kapoktüllung . . . 975, 900, 850, 775, 700, 600 Reßhaarfüllung . . . 1675, 1450, 1350, 1100

Deckbetten, Kissen Bettfedern, Daunen

Baunendecken, Steppdecken, Wolldecken Weißlackierte Garderobe - Schränke Spiegelschränke, Schlafzimmer Waschkommoden, Wickelkommoden

außergewöhnlich preiswert. Spezialhaus Buchdah Bärenstraße 4.



Die größte Auswahl finden





105

Um'fruhzeifiges Ergrauen und Unschönwerden der~ Haare zu verhüten ver langen Damen und Herren oon ihrem frisor

Kopfwaschen u.Maarpflege mit-

Vorzüglich gegen Schuppen und Haarausfall

Hersfeller: Röhmt Haas in Darmstadt

Achtungl Schöne karierte Kleiderstoffe sowie Stoffe für Knabenanzüge u. Kostüme m 17 Mk. Lina Kiefer-Buschardt Dotzhelmer Straße 42.

Geschmackvolle

Speisezimmer

in dunkel Eiche, durch günstigen Einkauf sehr vorteilhaft bei

Gebrüder Leicher, Oranienstr. 6.



in echtem Rindleder und Gobelin. Lieferung direkt ab Spezialfabrik feiner Sitzmöbel

Berg & Co., Bismarckring 19

Zweigniederlassung Wiesbaden Büro: Dotzheimer Str. 57 (Am Bismarckring)

> Telephone: 850-4010-1256. Leitung in Wiesbaden: Robert Ulrich.

eig. Spfteme, prima Arbeit, in allen Großen nach Dag. 2. Sperling, Moribirahe 44, Bart.

Usthma

fann geheilt werd. Sprech-tiund. d. Spezialarzt ieden Donnersteg v. 9—2 Ubr. in Wiesbad. Mortifit: 3 Stadt Luxemburg. Beof. Leckes Inkitut, Berlins Steelik. F 53

Gtellen-Ungebote

Belbliche Perfonen

Ranfmannijdes Perfonal

Jüng. Rontorijtin mit guter Schulbild. gei. Angeb. mit Gehaltsanfor. u. I. 238 Laght-Berlag.

Gienoinpiltin ille Anwaltsbüro gelucht. Offert. mit Gehaltsanfor. 11. G. 256 Tagbl.Berlag.

Tüchtige

für Strilmpfe gefucht.

I. Poulet 6. m. b. g.

Bertauferin tüchtig. branchefund.. gel M. Bellwinkel. Schweinemen erei und Aufichnitt-Gelchaft. Schulgafte 7.

Gewerbliches Berfonal Nodarbeilerin sowie Zuarbeiterin fuchen

Frant u. Marr.
Ind.- u. Juarb. ilerinnen
of. gel. Mauritiustr. 5, 1
T. Taillen-Arb. fof. gel.
dr. Boellel, Kirchy, 29.

Zuarbeiterinnen lofort geincht. A. Bollmer. Bertramitraße 17. Mobes!

Medes!

Eine angeh. 1. od. auch
1. Arbeiterin, die nur in
feinen Geldüsten gearb.
hat. per lof. oder ipater
geluck. Dif. u. B. 13843
an Ann. Exed. D. Fren.
5. m b. S., Mains. Fi

mcht einsache brave Berionlicht. die gut tocht u.
die Sausarbeit saub. beiorat. Bischitteue und
Ginn für rubige Säusschichtet ersorbert. Ang. m.
lesten Zeuen. Absch. u.
M. 235 an den Tagbl.-R.

Aelt. Mädchen

mit guten Zeugnissen sur ielbsiandigen Führung d. Dausdalis zu 2 Versonen ochicht. Bukmädch. vorh. Olf. u. D. 255 Tagbl.-B. Gehr gute Kögin (besond. Französiske Küche bei guter Vervilegung und hohem Gebalt auf iosort gefucht. Käh. Dergenhabnisraße 7.

Berfette Röchin und tüchtiges Hausmädchen

mit Beugnillen lofort ge-Archine.

Archine.

Archine.

Bourchaus filcht. mit etwas
Sausarb. lofort gefucht.
Ungerer. Dambachtal 45. Geiucht aum 1. April

Röchin od. einf.

Rinafirche 19. 2.
Tückting Köchin
mit etwas Sausarbeit lofort gej. Linel, Taunusitraße 5. 1.

Stühe gesucht von eins Dame (ff. ruh Hausbalt). Abrelle im Tanbl Berlag. Ll Aleine Fran. 2 Beri. ludt als Stühe eine unabbaneige durchaus ehrbare Frau welcher es
nicht is fehr auf boben.
Zohn als vielmehr darauf
ankommt, bei auter Berpileauna u Bebandlung,
tewie lonktigen Annehms
ichkeiten ihre Zeit mit
Dausarbeit zu verbring. Dausarbeit su verbring.

Rach Solland gesucht beffere Stilke am. 30 und 40 3. Dicielbe muß erfahren u. auverl. im Hoden und Mähen tilchtig fein. Gute Zevonisse erfordert. Off. u. E. 256 an den Tagbt. Auflag erb.

Buverl. beif. Mädden oder jüngere Röchin

sum 1. April gel. Siffe porfi. Borguit. 10—12 u. 4—6 Uhr Rolenitraße 6. Madden ReuTilat. Alleinmädden für fofort gefucht Martiolan 5

Geiucht Madden. bas foch, fann, am liebst. vom Lande, Krantenbaus vom Koten Kreus. Schone Gerioles

Dienstmädchen mit guten Zeugnissen deitens. Hamilie gesucht. Off. u. E. 251 Tagbl. B. J. Mädmen auf gleich aci. Bismardring 10. B. l. Tückteace Mädmen für Kücke ver lofort gel. Hotel-Restaur. "Jur Börle" Mauritiusstr. S. Mileinmädchen

tas biiraerlich tocht, in fleinen Saushalt bei ein. Kinde gelucht folort; doh. Lohn; ieden Sonntagnachm, frei: außer dem Jaus ichlaten. Diert. u. B. 251 an den Tagbl. B.

JUDICALIGES MADGEN. gei. Ellenbogengasse 11. 1 Tückt, braves Mädchen für Küche u. Saus sofort gesucht Rheinstraße 94. 1. Ehtl. brodes Müdchell cher tinberl. Mitme für banshalt u. Geichaft gel Baushalt u. Geichaft gel. M. Maurer, Schwalbacher Strafe 57.

Suche jum 1. April tuat. Mädden ober Stuge für meinen Sausbolt. Billa Matthes,

Schützinstraße 14. Auftand. Madden für Jimmer u. Saus geg guten Lobn gefucht Gold-

Geincht sum 1. April ir: tübtiges erfabrenes Hausmädchen

das gut nähen tann Julinstraße 2. Ede Bierftabter Straße. Beff. Alleinmädden a lucht, das aut näben f. Monatsfran norh. Beste Behandlung sugelichert. Abelbeiblitzste 54. 1. Jum 1. April ein tücht.

Allein mädchen gel. Frau Geh.-R. Eders. Baltnuhlftraße 60, hausmädchen u. Gtüße gesucht.

Bierkadter Strake 11. Tücht. Mädchell

für alle Hausgrbeit (nicht Kochen) gelucht. Kanier, Filcheritraße 7.

Lugt, Alleinmadg. welches tocken f.. lucht Ernit Renier. Kirchgasie 42.

Allein mädden das tochen fann, sof. oder 1. April in II. Haushalt gel. Abelheiditt, 80, 1.

in 11. Familie gelucht Bismardring 9, 3 fints. Tücht. Meinmädchen

Stiffe

su mei Berionen. Haus um 1. April gesucht
Morisitrahe 15. 1.
Gel. w Berh. des ienia.
Schn. Näheres An der
Ainstiche 19. 2.
Tächtige Köchin
mit etwas Hausarbeit losiort gel. Linel. Tounuss

ober einsache Stübe in rub. Sunsh. sum 1 4. od. ivat. gei. Reubera 2 B. Bleinmädden ober einsache Stübe zu ält. Dame gei. etw. Näh. erwünscht. Kam. Anschlus Geerobenstraße 33. 2 L.

Ig. Mädchen i. leichte baus! Arb. gel. Schorn. Labnitt. 12. B. Mileinmädchen für iofort gelucht bei alt. Ebepaar ohne Kinber. Goetheitraße 3. 2.

Eleifiges superfalliges Mäddhen

geluckt Webergasse 4, 1.
Räbchen
mit guten Empfehl, für Rücke u. Hausarbeit zum 1. April geluckt, Ruppert, Nerotal 9 Birt.

Allein mädchen aber einsache Stübe in Neinen Sausbalt gelucht. Zu erfrag. Rich.-Wagner-Straße 26. 1. am Leber-

Lüchtiges 2. Mädchen 3um 1. April gelucht. Grauftell gebes, 6-8 bei mit auscedehnt Soracht vert. 35 3., i. Beichäft., Dr. med. Irma. Müller. liecht Bertrauensst Ang. aleich welcher Art. On. Leberberg 1. Gartenbaus. an Fries. Albrechtur. 30. u. 28. 257 Taghl. Berlag.

Mäbchen geincht Melbeiblirobe 103. Bart. Sum 1. April wird ein alteren auverlästiges

Mäddgen ir den Saushalt einer lien Dame gelucht. Rah. ormittags bei Thomas, gallufer Strake 1. 1 ff9. Iwei brave

Hausmädchen

bie in Sotel igtig waren, für iofert gejucht Balaithotel,
Eaub fleik. Madden für Auchen in Sausarb i. gei. Goetheftrafte 17. 2. Alleinmädchen gesucht. Erbenheim. Wiesbabener Strafte 37. Salieftelle G bemiiche Gabril: Bobn-unfoffen werben vergutet. Tücht, gewandtes Saus-mädchen fof, gel. Brival-Billa, Eleonorenstraße 8, Mains-Kaitel.

Gelucht wird in Berr-ichaftsbaus nach Darm-itabt ein perfettes zuverl. erites hausmadden

und tu ftiges zweites hausmädmen. Bemerberinnen woll. fich melben Tannusftr. 54, 3,

Mädchen in fl. Hausbalt, guten Lehn, tassilber gelucht Blüchervlan 3, 2 links. Bumervlaß 3. 2 lints.

Juv. Mädden od. Fran
für 2 Sid. morg. gelucht
Miederwalkstraße 4. x.

3. laub. Mädde, od. Fran
3mal mödentl. 2 Sid. gesucht Wildenbitt. 18. 2 l.

Ta. unabh. Fran
oder Mädden die über
Mittan sofort ges. Gutenbergplaß 2. 1.

Sanbere ehrl. Frau oder Madden f. a. Sans-u. Rückenarb. gefucht. Zu Sanje ichlafen. Schier-lteiner Straße 10. 1.

Juverl. Frauod. Mädchen die 2—3 Stb. vorm. cel. Looff. Dambacial 20. Standenfr., wöchtl. 3mal Stb. porm. gel. Raifer-rriedric Ring 65. 1 St. Gaud. ehrl. Monatsfrau gefuct von 9—11. Bor-austell, vor 10 ob. v. 1—3 K.-Triedrich-Ring 61, 3 r.

Meidfrau möchenti. 3 Toge gelucht. Wüller. Gedanstr. 10. 1r. Ord. saubere Ausfrau für täglich morgens den Laden 1% Stunden ge-jucht. Beierland, Taunus-litäke 11.

Mannliche Berfonen Raufminnijdes Perfonal

Vertreter

(auch Damen), welche bei Anothefen. Drog. Frij... Modift aut eingeführt i... nelucht. (Unch a. Exports Artifel). Ang. n. A. 354 an den Tagbl. Berlag.

Gemerbliches Berjonal

2 Auto-Schloner gefucht (dringend) Ableritraße 65

Chauffeur
cel. sir 60 Ps. Mercedes.
Aur tücht, ausgel sunerl.
Leuie, nicht unter 25 3.,
wollen ich melden Sausu. Gartenarbeit muß mitubernommen w Erliffass.
langt. Zeugnisse a berrichaftl. Saulern Beding.
Angeb. mit Lobnansorlich.
n. nah. Angaben usw. u.
5. 259 an ben Taabl. R.

Saneiderlehrling

fuchi Fr. König. Moris-ftraße 28.

Wächter

wird eingestellt. Tabellog bel umundete Berfonlicht. tann fich melben.

Bache u. Edliebaeiellich. Fleiß. Arbeiter

für Garienarbeit gelucht Seiftrabe 7. Rruft. Junge sum Brot-tragen gelucht. Baderei Bennerich. Oranienstr 51.

Gtellen-Gesuche

Meibliche Berfonen Raufmannifdes Personal

Erf. Buchhalterin

lucht innaes Fräulein mit Luceals u. hob. Sandelssichulbildung baldioft St. Ang. u. C. 249 Tanbl.B. Tüchtige geschäftsgew.

Dame

26 Inbre auch erfahr, in Buroarbeiten, sucht geetg-nete Boition gleich w. Branche. Off u. L. 258 an der Taabl Berlan. Indtige Ver auferin Bariermarenbranche f. flung v r 1. April. u. U. 256 an b. Tag-

Berlen Junge Frau lucht für fofort Stell. als Empfangsdame ob. berol. Off. u. L. 236 Tagbl.-B. Gewerbliches Personal

Tüchtige Frijeuse perfekt im Ondulieren u. Manituren, lucit für lof. Siellung, Off. u. M. 256 an den Tagol.-Berlag. Gebildete alleinfieh.

Beamten-Wilwe mittl. Alters gelund, sebs bait, somn. Wesen u. Aus-f hen w. o. Gehalt bi-neb. Beriönlicht, bausfrl. Betätigung Kocken uiw. Auf Bunjch können Mon, mitgebracht werden, Dit mitgebracht werden, Dit

mitgebracht werben, Off u. U. 253 an b. Taabl. B Reffectodin lucht St., Reffectodin lucht St., Reffectodin lucht St., wirke auch als Hotel-Haushälf. 6. Ctitke a. G., Zeugn. 2. Diensten; ginge auch nach auswärts. Off. n. E. 258 Laght. Berlag.

25 Jahre alt, in Kleinfinderpslege ersaht, lucht
in autem Saule Stellung.
Off. u. R. 257 Tanbl-K.

Junge Dame,
die in assen Dame,
die in assen Dame,
die in alsen vortommend,
häuss. Arb, u. im Nächen
Ersahrung bat, sucht als
Stütze der Danestrau Siell,
m. Hamilien-Anicht, ohne
gegenieitige Beraut. Off.
u. C. 3782 an Ann.-Exp.
D. Frenz, G. m. d. d.
Wieshaden,

Junges Mädchen in allen Sausarb erfabr... w. aegen Mithilfe im Sausbalt, abne gerenfeit. Bergüt... in fein Brivat-Sausbalt ober Hension b.

Rochen zu erlernen. ff. u. U. 258 Taabl.-B. Guche sum 1. Mai für 17 jg. beff. Mädchen

vom Lande angenehme Stellung sur Erfernung des Haushaltes. Raheres Majtamittake 12 Baxt. Einfaches Mädden vom Lande lucht Stellung, Räberts bei Mauer, Hell-mundstroke 12. Dach. Bell. Witwe

28 3. lucht tagsüb. Stell.
28 11—2 Kind bei ausl.
Fram. A. Beinrichsberg 5.
Bessers Mädden.
anständ. 11. chrf. 1. Besch.
norm. h. über Mitt. Abr.
Klarenihaler Sir. 3. 5. 1.
Melt. anständ. Mädden
lucht für vier Rachmittege
3—4 Stunden Beschäftla.
Off. 12 W. 255 Laghl. Bl.
Muständ. Frau I. Stelle Antiand, Fran I. Stelle als Toilettenfrau in Caté od, sonst. Betrieb, Off. u. E. 257 an den Tagbl.-Bl.

Mannliche Perfonen Raufmannifdes Perjonal

Junger Raufmann

20 Jabre, Reallculbild, am 31. Mars ausselerni u. aukerdem noch Kenntsilie in Fransölich Enal., Korreivond. u. Lobnbuchtübrung lucht voort Stell. Angehote unt. J. 255 anden Jackl. Berlag.

Meit. ruft. Bert Stenographie bemand. u. Stendardbie bewand... just Bertrauenspolten o... ionit voll. Beichatt... auch für halbe Tane o. Stund. Angebote unt. S. 254 an den Toabl.Berlag.

Gemerbildes Berfonal

100 Mt. Belohnung bemienigen, ber einem jung. Manne, 37 Jahre, frafrig, gejunb, lan ja r. Beugnif e, Arbeit ober irgend welche Beichaftig, verfchait, Raution tonn gefteilt werben. Dif. unt. Z. 2 7 an Ta bl. Seil.

Im Bant od. Handelsind | 300 Wit. Belohn. dem. der landt. Oberfelln. biesbes. Stell. peridafft. Off. u T. 256 Tagbl. B.

Chauffeur

3. Faciliulausbild. Maldinen- u. Auto-offer, lucht i. o. in. St. u U. 251 Tagbl-B.

Chauffeur. laneiähr. Gabrer. tückt. Revarateur. mit guten Emviehlungen, lucht fich au verbeffern. Offert. u. D. 256 an den Tagbl.-B.

Majchinenfund, Mann Beich, Mor. Tagbi Bl J

perfeite Köchin

von einem Jungresel en, er Bla in Besbaben bewohnt, ur moglichft ba bigem Ein ritt gel. Rur wirlich tucht ge und arbeit am: Rrafte wollen Ange o'e u. T. 251 an ben Ta bl. Rert. einreichen,

Majdinenfabrit u. Gifengiegerei Rabe Biesbabens fucht tüchtigen

Ronstrufteur

mit einigen Jahren Buropragis, ber nach furgen Angaben felbftanbig arbeiten fann. 20ter 25 bis 30 Ja re.

Offerten mit Lebenslauf, Beugnisabichr. und Angabe bes Gintritt-Termines unter A. 529 an den Tagbi. Berl

Mafdinenfabrit u. Eisengießerei

fucht für bos techn. Buro jung. gen.

im Alter von 20-25 Jahren, ber bereits Buropragis in abulicher Firma nachweisen fann. Bau echniter aus-eich offen. Offerten mit Bebenstauf, Beugnisabicht, und Angabe bes Eintritt-Termins unter 21. 630 an en Tagit.-Berlag.

Kührende

fucht für Biesbaben bei Rleinfanblern guteingeführten

Vertreter.

Diferten unter D. 233 an ben Tagbl.Berlag.

Einkommenserhöhung

bieten wir Personen jeden Berufes, auch Damen ohne persönl. Hervortreten, ledigl. durch Mitarbeit vom Schreibtisch aus. Offerten unter Ne. 3746 an die Ann.-Exped. Gless, Wiesbaden.

Bermietungen

Baben u. Geidafteraume

Benfion Bentrum ber Stabl, gu berm. ob. 3. verf. Off. u. B. 256 a. b. Ta-81. Berl. Werfitatt ober Lagerraum

au perm. Räberes Rero. itraße 36.-Bart. Dobl. Bimmer, Mani. rc. Abolikrahe 6. 1 St., au möbliertes Zimmer, zwei Betten, voller Bention, billia zu vermieten.

Molfitrafe 6, 1, mobl. Manfarbe, volle Benfion, 300 Mt. su perm. Mauritiusitr, 8 aut mobi Rimmer mit und obne Benfien frei. Sotel-Reit. Bur-Borle". Schwalbacher Str. 12. 1. mobl. Zimmer 2 Watten

Ed. m. 2B.s u. Sch'afrim. n. in a rub Daufe su om. Elivill Str. 21b. 21.

Großes möbl. 3im. mit oder ohne Bervfleg.
au v. Kirchnalle 50, 2 l.
Eut möbl. Zimmer mit
2 Betten an Ebergar od.
Damen abzugeben Seerobenstraße 33, 2 l.

Edon möblierte 3mmei mit berrlicher Musficht a ben Rhein im oberen Abeinaan zu verm. Adr. im Taabl. Berlag. Kr

Besierer berufst, Serr ob. Dame find. gut möbser: Balkon-Immer in schön fr. Loge. ents. mit Bens bei findersol. Ebepaar, Abresse su erfragen im Tagbl-Berlag. Lo

Reller. Remilen, Stall, 10 Rirchgaffe 11. Couterrain-raume für Flafdenbie: ob. abnl. Geich. s. um 45 Geräumige Autogarage

gum 1. 4. 21 su v Ruh. Roffelitz. 4. Ede Aborn-weg. T lephon 6543. Gr. Lagerfeller in Schroleingang gu berm. Rab. Schiersteiner Str. 27, 11.

Wileigeluche Braute. l. für 1. April 1 Zimmer u. Küche. Ept. auch 2 Manl. Frau übern. auch etwas Saus-arbeit. Dit. unt. K. 258 an den Tagbl.-Berlag. 2 Zimmer

u. Rüche von jungem beil. Eben, (finbert.) ver 1. 4. gelucht. Off. u. E. 258 an ben Tagbl.-Berlag. Möbl. 4—5 Jimmer Ruche. Bab, abgeichtoffen, in Miesbaben ober Umg, am Rhein gefucht Offert. u. S. 236 an b. Jagbl B.

-4 gut möbl. 3im. mit Kliche ober leerem Raum für Ruche ver lof. gelucht Off u. S. 255 an ben Tagbl-Berlag.

Städt. Beamter

ber bemnächt beiratet sucht nöbl Jimmer mit 2 Betten in ruhia Daule, evt. Mohn- u. Schlafzim, mit Kochael:genheit. Ang. mit Neisangabe unter O. 253 an ben Tagbl.-K. Junges finderl. Eh:p. sucht sofort oder 1. April 1998. Immer mit zwei Betten.

mit awei Betten.
sentrole Lage event, mit Werklätte, möglichst in Küchenbennsung. Off. u. Berklätte. möglichst in 2B 256 an b. Tagbl.-B. u. 3. 254 Tagbl.-Berlag.

mit Morgenfaffee, mögl. im Bentrum, 1 1. Moril ober isfort. Offert, unier 6. 257 an den Tanbl. K. Möbl. Zimmer mit Telephon. in der Rähe ter Langarste deter felucht. Off u. 2.257 an den Taabl. Berlag. Mileinsteb. alterer Berr

3immer

au micten gelucht. Off. 11. 25. 257 an ben Taght B. Junger Mann I. freundl. Möbliert. Jimmer

lucht für immer gutes Heim mit B nion bei einfacher Dame ober fleiner Fam. Off. mit Breis u. E. 258 an ben Tagbl. Berlag. Sofort in mieten gelucht 3 möbl. Schlafzimmer mit Käche. Offert. unter B. 259 an den Iasdl-B.
Iunges Brauivaar sucht einsach mödl. Immit Rochgelegenheit. Off.
u. E. 255 Togd. Berlag.
Bon Chevaar zu mieten gesucht für lange Zeit. ab Zuni. in der Nähe der Tounusstraß: 1 oder 2 mahl Cablofelmoor

mobil. Salaizimmer, Salon u. Babesim. Off. u. U. 257 Taabl.Berlag. Gebild. Dame mit 14t. Tochterchen lucht mobil.

Wohn: uno Schlafzimmer

mit Küchenben. a. liebst. in Billa. wenn a. Mani. Wohnung. Off. mit Br. u. W. 259 Taabl. Berlag.

Junger Mann sucht einsach mibbl. Zim, wenn möglich mit Beni. Off. u. O. 256 Tagbl. M. Geichäftsfraul. sucht möbstertes Zimmer cher Manlarde k. 1. Abr. Offersen erb. K. 256 an den Tagbl. Berlag.

Ingenieur hicht möbl. Wohn, und Schlaftimmer, woal, mit voller Benfion, Breisang, urter A. 256 an den Tag-blatt-Berlag.

2 möbl. 3immer

ffir lofort gelucht. Offerten unter S. S. 55 banotveitlagernb. Dame fucht nett möbl. 3immer mit auter Benfion. Beis. und Licht besgl. lucht be-rufstär. Fraulein

Elegant möbl. Wohn- u. Echlafz. in iconer gentr. Lage von jubig. Mieter gei. Df ert. mit Preisangabe

u. D. 257 an T.6L-B. einf. mobl. 3immer mit etwas Kongelegenh. Diferien unter U. 254 an ben Tagbl.Berlag

Penfion gesucht pon aliem Hetrn, a. Ber-pflea u. Bedien, nur in bell, Haufe in Höhenlage. Aeroial. Dambacht. Sch. Aussicht die Sonnenberg. Ang bote mit Breis uns K. 255 Lagbl-Berlag.

2-3 F363 Büroräume gefucht vom Berein d. Raffenärzte

Offerten : Lobbeimer Strafe 42.

Möblierte Villa -12 Bimmer, ebil. Garage auf fofort gu mieten

ge ucht. Diferten unter B. 255 an b. Tagbl.-Berl.

Möbl. Wohnung für 2 Berjonen ohne Rinber 3-4 Raume, eb n Ruchenbenupung gefucht. Offerten unter 93. 254 bin Tag d. Berlag.

Franz. Offizier

Rabe Raile etr ebrid. Din !! Mobliert, mogl. Raife -dr ebrich-Ring, Ringfiche. Offerten unter II. 249 an ben Zagbi. Berl.

Teppich

2×3-3×4 gu laufen

an ben Tagbt. Bert.

Eilb. Sandialche au faufen gejucht. Barry, Mestendstraße 4. Bart, non 5-7 Uhr abends. Briefm. Samml. ied. Gr., einz. Marf. f. siets Seitel, Jahnstr. 34. Tel. 2063.

Gr. faub. pol. Bett

Kleiderichrant. Kom. u. ff. Küchenichrant. nur von

Brivat, su faufen gelucht. Ofi u 18. 253 Tagbi-B. Major a. D. lucht aus Brivathand

1 Dipl. Schreibtifch

mit Bücherichrant

mit Bucherigrand
2 gedienene Leders ober Gobelin - Klubiefiel, ein Kauchtich, möglicht mit Meilinaplatte, 1 Lütter i. antifes heiren Jimmer, 1 Konverlations Perilon (neue Ausgade), Angeb. mit Breisang, u. 3, 256 an den Laghi, Berlag, händler-Angeb, awestlos-

Alte Haush. - Nähmajá.

Breis bis 200 Mt. su L

Gut erh. Nähmaschine

au f. gei Friedrichtt. 29.1 Ein Spinnrad. 1 fleine Kommode, drei Mirtichaftschihle. a. erd. 11 nei. Lina. m. Br. an Limmer. Sellmunditr. 2

Snterh Kinderflaupwaa. 2011 taufen gefucht. Off. m. Wreisang. an H. Klein. Bierstadt. Beivattrage L.

Rinberflavpwagen mit Berded, out erhalten, an faulen gelucht. Engeb. u. 3 256 an d Taghl. S. Guterh, Riandwagen, auch ohne Berd d. au t. gelucht. Rau, Jägerstr. 14

Kinderflavpwag, tadell. crb., 3. f. gel. Ang. m. Pr. Bievers, Bleichstraße 11.

Elegant, Rinder-Rlaun-wagen gu I gei, Schwal-bacher Strafe 55, Bart.

Bu taufen gejucht Gebraucht. Molorrad

fech 147 Mains.

Offert. unt. F. 258

geincht.

Statt Zwangseinquartierung.

Junger Bantfeamt. 1. per 1. April
'hön möbl. Limmer
mit 'uter Genfion in nur
autem Dauke. Rab. Sna.
mit Breis unter S. 258
an den Tagbl. Perlag.

Wohnungen gu vertaufden

Meine icone 3.3im. 203. in La. Edwalbach mochte in La. Edwalbach mochte ich gegen eine solche in Wiesvaden tauschen. Off. u. E 226 Taght. Verlag. Wohnungstauld! Mer taulat leine 3-3-Mahring acgen eine 2-Simmer Wohnung? Off. 11/18/259 and d. Tabl - W. Taul em, jehr länne 3-3im.-Wohnung

am C. Friedt. Mina ceo. 5—6 3. Mobn. in äbnl'ch, Lage. Offert, u. T. 255 an den Taghl. Berlag.

Wohnu 1951au a Codiens-Wiesdaden. Geräumig: 4-3. Wohn, geren 5 3 m., sum 1. 4. guch lögter Andeb. unt M. 553 an den Tagbl.-B

Weldverfehr

Rapitalien-Gejude

30 000 Mt.

2 Sup. für rentables Geldäftsh. gejucht Dfi. u. E. 257 Tagbl. Berlag. 70 000 Mit.

gla 9 Sprachel filt cin-Gelchäfishaus in Mitte der e jadt von Gelauco zu leiben gelucht. Dit. u. U. 239 Tagbl.-Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Hch. F. Haussmann Goethestr.13, Tel. 6336 Reiche Auswahl in Mon, Wohn- u. Ge-

Hotels, Grondstücken.

deccionalishins u. Edilöffer am Bodenfee gel. au pl. Rhein. Lo fr. Immobiliengelch. Wies. baben, Taunusbrahe 34. Sochherrichaftl. moderne

Villa

an bevorsuctem Blas der Bereitraße, inmitten ein. 2000 Amtr. eroß Gart. mit ca. 85 tragend. Edelobibaum. richl Beerendit enthält. 8 Immer. Rüche. Maddinisten Buchet, gewöldte Keller. Baldrüche. ist zum 1. 4. zu verfaufen. 4 Simmer. Kiche und Maddicusim. ulw. loforzibesiehbar evt. möbl. ab 1. 7. 1923 evt. a. früher. eans trei werdend. Breis 215 dou Mit Angeb. unt. 3. 258 an den Tasbl. B. Mehr. Etagenthäuser.

be Stagenhäufe u. Gefchäftshäufer

ju vert Rhein Dotheina. Immob. Geidaft. Bies-baben, Taunusfrafte 34.

Haus

mit fretw. Laben, f. leb. Geldaft greign, au vert. Rhein.-Lothring. Immobilien-Geldaft.

Miethaus

Scharnherlitrake 14 (bt.il balber su vert. iberes Rechtsanw, imb star Stempel. Berra-grienitr. 2. F264 Notar In rent. Zinsbaus, quie Loge, billig, Dif, u. 259 Inabl. Berlag.

Wirtschaft

uine der beiten bier am Blave, mit über 400 000 Mart Jahresumlak, ist uwitändebalber su vert. Diferten unter II. 258 Diferten unter 23. an ben Tagbl. Berlag.

Achtung! Ausländer, Rapitaliften! Grundftude, Billen, Sotele, Sabriten jeber Mrt au verfa fen. Raferes burch Seing Bartjenftedt, Bad harzburg, Juliusftrage 34.

Immobilien-Ranfgefuche

Un: u. Verkauf von Bohn u. Geichäftsb... Bensionen, Sofels, Land-häulern u. Billen lowie Geschäfte aller Art, auch hopotheten in ted. Hohe permittelt raich u. reell Abein Bothr. Immobil... Geichäft. Filiale Wies-baden. Lounueitr. 34 F87

Villa au faufen gelucht, besieh-bar iväteltens Juli. Off. u. B. 257 Taabl. Berlag.

Etagenhaus oder Billa, balb besiebb... zu taufen a lucht. Off. u. O. 250 an ben Tagbl... B.

Berfäufe.

Privat-Berfäufe

Geidalte zu vert, manthe, Quifenfte. 16, 3igarren je matt

in auter Lage foi, prets-mert au pertaufen. Zenfar Meyer Gulzberger Moelbeidituse 10.

propagentabenect Rr. au pert. Enbers. Bauferichm., 1 Bettitelle

Befer, bellmunditrage 26. Lauferichmein Bierftadt, su perfaufen. Launusstraße 14.

Jagdhund (furabaar. Sübnerhund), Kübe, 16 M. ait. 9 Mon. Droffur bei Förfter, felt. dones Tier, preisw. ab-eigeben Narftrabe 2.

Deutsch.Echaferhundin

4 3.. 300 Mt. eine For-Terrier : Stindin, in ber Site, ich. Ifer. ein 18 B. after Sund. Kreuzung b, au vert. Berberg, diffrage 12. deutine englechundin

Jahre alt, febr wachlim vert. R. Ahornweg 1. elcuhon 6543. Deutsche Schafechundin

11 Mon., pr. Stammb., Imftanbe h. billig vert. Botheing. Sir. 30, 3. Red. Iteaenlamm u. Bödden vert. Schweiser, Porifit. 7. Gr. karter Arienshund au vert. Breis 300 Mt. Räb. bei Bannbori, Waldertake 52.

Forzigl. Wachund Dorer, su vert. Aust Jahnstraße 24. 3. Aleiner we Ber Jog

3 Monate alt gu vert. B. Castaner. Mauritiusitz. 1 Laben. Fox:Terrier

bil. 5. v. Emfer Etr. 10, 1.
Sianbasen
tin. 311 vert. Langenbedtrobe 5a. Gartnerei.
1920er Jucht-Legehühner fraftige Tiere, gu vert.

Ratt Betri, Frantenftraße 26. Annaer Sabn zu vert. Blatter Cirake 108.

Neuer fow. Influt 75 Mf. braune Salbich.. Rr. 38. su vert. Lebr-itzne 16. Bart. linfo.

Iwei elegante Damen-Strohbüte billig au vert. Zieten-ring 3, Sith. 1 rechts. Rommunion-Sut su vt. Ableritraße 29, 3 t.

211. Fuchs

ichon. Exempl., wenig getr., ju verf. 10-1 Uhr vorm. West noftrage 24, 2 linte. Gelegenhe tstanf!

Br. u. weinrot. Chepiot preisw au verf. Blucher-itraße 7. Rib. 2 Eleg. Gefellichaftstieid (auch für Theatersm.) su nert. Doith. Straße 13 1. The first of the straight of t

Sehr gut erhaltenes duntelblaues Solum

(Rigur 42—44) su vert. Mr. im Tachl. Berl. Ln Elegantes grau. seid. Trifot=Kleid

mit reider Stiderei. i-st nen, für 800 Mt. zu vert. sowie 6 Bettbezüge, sechs Lafen u. 9 Kopfrisiendes. Koftnim, Gr. 44. ichwarz-weiß fariert, II. mod. Strobbut bill. zu ot. Ansichlaeger, Emi. Str. 3d. Zwei Chepiot-Anzüge.

3wei Cheviot-Unrüge, Llau, Größe 46 u. 50, jehr fiffig zu vertaufen, Klein, Schulberg 6, 2.
Serren-Aning u. Ueber-gangs Baletot su vert. Bismardring 24, 1 r.

fait neuer Smoting und Gehrod-Unzug für mittlere Gigur preis-wert au verfaufen . Rirch-gaffe 50, 2 lints.

Mak-Unjug

neu, dunfeldau 800 M...
an verf. Morissirade 72.
dinierh, bei Werner.
Neuer Smoting
u. Cutawan au verf. Näb
Albrechtstrade 23. J.
Pleuer Gehrod.
it. Big., Damen = Knopfeldube, hobe, 36—37. bill.
Geid, Morisstrake 34. 2.
Rod u. Weste.
iclograu, weiße Kammenarn-Hose, alles neu, au
verf. Anaused, vormittags.
Vorfitrake 22. 1 L.
Kaif usust ihm. Anaus

Fast never jow. Angug

ichl. Figur. neuer Frad mit Weite. Ichw. Plüichbut (neu). fteifer Sut (56), neus Matrolen-Kinder-müte u Gelge su verk. Scharnkroftlit, 5. 2 r. Breiswert zu vert.

Boletot mit Seibenfutt., fast nen Ullier, Cutawan mit Weste, fast neu eine a-streiste Sole, 1 Saffo-Anana für mittl. Figur. 1 B. Idw. Schnürstiefel uim Frankurter St. 6.

uim. Frantfurter Str. 6.
3 a. R. Baletots u. verlch.
vol. Niederwalditr. 6. 1 L.
Sch. auterh. Aunal. Jacke
billic au vert. Näh. im
Taabl. Verlag. Lm
Anside, Schube
für 2—6jähr. 311 vertaufen
Eltviller Straße 4. 2 r.
Schöner neuer Ansua.
ichmale Figur. preiswert
zu vertaufen Heinung.
ichmale Higur. preiswert
zu vertaufen Heinung.
ichmale Higur. preiswert
zu vertaufen Heinung.
ichmale Higur. preiswert
zu vertaufen Hohner.
Guierh. ichmarz. Gehrock,
Weite. Hole 230 Mt. zwei
leichte Sommerauzüge 70
u. 90 Mt. 2 weiß leinene
Kolen is 45 Mt. zu verk.
Auf zabl. Kerf. Li
Dilbl. Kommunit Anzua
billig zu verf. Dobbeimer
Straße 124 Part. 1.
Till Kanifirmanden)

Zür Konfirmanden! Schw. Sactod (Smoting) mit Weite zu verfaufen Mortitraße 38. 1. Schw. Konfirm, Angus zu 450 Mt. zu verfaufen Vittorioftraße 25. 1.

su 450 Mt. su vertaufen Viltorialitage 25. 1.

Rener Amuna.
feldarau, mittl. Gr., vert.
Maner. Gostbestraße 18.

Entlasiunasanzus.
nicht getragen. blou gesärbt. für ichmale Figur.
180—85. sit 350 Mart au vert.
Mehenback Luisenstraße. 16. dinterb. 1.
5.-Sosen enorm bill. bei Ellers. Dellmunditt. 45. 2

Echwarze Sose, wie generalien Mauergasie 3 im Laben.

Ein Mantel.
Tennischube (Gr. 39) su vert. Griefel. Dranienstraße 45. von 2—4 Uhr.

Touren-berrenkiesel.
12. D.-Salbistube (36) salt neu. s. 70 Mt.
21. Bräststonswage o. Gemiehte au vert. Waltamittaße 38. Hart.

Weise Kinderhiesel (60r. 31) au vs. Abelbeidiraße 83. Sib. 1.

Paal [e.] e Damenliesel (38). 1 Maichtorb. ein

n. Spangenich. (40) Serrenftiefel (42), nig getrag n. u. neu obit, für 120 Mit vert. Dacherauch. Soiel affanter Dof.

1 B. je. gel. Schaftstiefel 45) billig zu verlaufen Bellrikstraße 37. M. D. 1. Teppich, 3×3½ Mitt. ju vert. 3ftel. Katier. Friedrich-Ring 46, 3.

Brüffeler Teppiche Belour, 3 x 350. foivie prima Leinenteppich preisto. vert. Riebermalbftraße Coutrrtain, 10-12, 2-

Gin Fernrohr, gut erbalten, bu vert. Dochheimer Sit 41, B. Bhotogr. Apparat

fait neu zu vert. Angui. 1--3 u. 6-8 Schlichter. freie 6 Erbasicon. Gitarre preism, au pert. Beimar, Jahnitr, 8, 3, Beri biebene prachtvolle Delgemälde

preiswert au perf. Fi Ruffelobeim, Marttol, 13. Für Brautpaare neues hell, eichen. fompl. Echlafzim ner m. Matrapen und fi bern, Chatfelongue, gut Tuift llebergarbinen und Mugug umftandeha'ber ehr preisto. Lugemburg.

ftraje II, Laben. Schlafzimmer hell Eichen, neu, mit Boll-matragen, für 6500 Mt. abzug., 2 :. Spiegelichtant, abzug., 2 !. Spiege nuichen bell Marmor. Buguichen Riederwalbstr. 1, Souterain v. 10-12, 2-4. Handl. verb Mod. Fremden - Schlaft simmer billig an pert. Cranicalitagie 22. 4 Gt. Beit m. Sprungr., Antug perf. Meftenditr. 11. B. L. 2 eg. Weitnilbeiten,

weiß, Batentrilim. m. ollmatr. u. Rachtt. 1300 Cedanftrage o, Oth. 1.

Elenant, meiken eifern. Rinderbett

mit rot. Satin ausgeschl. u. Matrobe billig zu vi Schwalbacher Str. 21, 2. Rinberbetten an vert.

Roghaarmatrage fowie Ro lichupwan 3. vert Mitguf. von 12-3. Wendel, Friedrichftraße 39, 4.

Reuer elea. 2tür. Eichens hola - Aleiderichrant dillia au vertaufen Atederwald-itroke 6. Werstatt. Ruhb.-vol. Ecrethilch mit Auflat u. Seitenschr., lower. of Karlitr. 38. 1.

Jaft neues Sofa m perfaufen. Näheres Morisstraße 9. 3 rechts.

Soia. 4 Sessel.

Dam. Schreibtisch. Speise.
Service für 12 Personen im Auftrag billig 24 personen faufen bei Degenbardi, Morisstraße 32.

Drei Chaijelongues, neu beste Arbeit, su vert. Kaller-St.-Ring 62. B. I. Bufett, Bertifo, 2 cgale Betten, Gofa, Chailel, Schränfe, Konfole, Tilche billiaft Bellmundftr, 17, 1 Echoner ftarter Rleiber-ichrant au vert. Belenen-itrabe 15. Sib. Bart. Groß. 21. Rleiderichrani ju be taufen, Angu'eben von 3-5 Uhr. Tremus, Eremus, Emier Strafe 14 Bt. 1tür. pol. Kleiderichrant 350 Mt., 2 Tamen-Maniel (Gr. 44—120). Meller-fasten uiw. bill. su vert. Wüller, Taunusstraße 64. (Sib. 3. nur vorm, bis 12.

1 Raffenschrant Banseroberteil. 65 mal 54 mal 42 cm, f. 1200 MR. au vert. Schillingitrebe 1. Grober geicht. Spiegel liffig au pert. Minteler Strafe 3 Bart. linfs. Lederner H. Roper

auterh. 2 B. n. DomenStiefel. 38 u. 39. 1 Baar
aelbe Kinderft. (Gr. 30)
au vert. Dosh. Str. 41. B.
Gute Nähmalchine zu vf.
Frankenitraße 22. 1 L.
Gute Danch Nähmalch.
u. eine Stehlamve lehr
diffia au verf. Derberftraße 22. Bart. L.
Lhuhmangte Bialining

Wajdmanne zu verk. Sanitraße 10 1 r. Tafelmane mit Gem.,

cin wachlamer Sund su verf. Sorft. Weitendstraße 37. Sth. 2 l.
Rinderwagen, modern, iast neu, preisewert zu verf. Bismardring 17. Frontsp.
Brennaber-Kinderwagen, au of. gut erb., buntelbl., su of Rettelbeditrope 20, 2 fts.

Guterb. Kindermagen gu pertaufen. Rab. Grein-goffe 38 Barterre. Kinderflappmagen in pt. Müblen Baltmublitt, 48. 3mei Kindermagen au vert. Göbenfit 14 2 L.

Starte Sandleiterwagen ver'ch. Gebben, ju mäßigen B eilen. Brand, Bagen-

2 rädrige handwagen mit u. ohne Febern vert. Beand, Mori ftrafte 38. Gebe, Fahread m. Freil u. auter Bereifung billis Bind, Goetheftrake 2. Wahrrab m. pr. Bereif. bill. au verl. Grüntbaler, hermannitrage 3.

tompl. 1. Einb. J. Jahrrad au verk. Offerten nier 9. 25 an den Tacht. Bert. Für Liebhaber!

Ar fta'l Lüder (öftomm. a) billig zu be faufen. Beichft ake 20 3 r Gartengeräte, Bohnenita, vert Dobh, Strake 51. 3. Padfartons zu verf. bei Drachmann, Reugalie 22.

Bahnkisten bill 4. v. Em er Str. 10, 1. ceere Blemtiffen im Moggain.

Heu 40-50 Beniner, gibt ab Achann Solver, Suppert bei L.Schmalhach. Wift

fuhrenweise abzugeben Baltmühle.

Sandler-Berläufe herrich. Schlafzimmer

Mahanoni u. Goldbirfe. biflig au pt. Rofentrans.

herren- u. Damen-Gaube bill. Gipper. Rieblitt. 11. 2 herrich. Speilezimmer ich. fastanienbraup geb., Brachitud low. 2 berrensimmer hodavarte Rorelle billia. Rojentraus.

Seirt. Schaler. Stiftftrage 12, Batt.

7teil., weiß u. naturfarb., billia bei L. Sperling, Morisitr. 44. Stb. Bart. Riubjoja, 2 Riubjejiel Manidelterbes., buntelbr., Mubiofa, 2 Rinbfeffel Gobelinbesug, bunfel, in nur beiter Ausführung u. Raterial, weit unt. Preis zu verf.: aunerdem vier große Klubleffel, noch nicht bezogen (Ueberzug wählbar).

2Bölfert

Rüchen-Einricht.

Rolenfrant. Blücherpl, 3.

rund porgebaut. 1380 Mt. hochmod. Rüchen rund vorgeb., mit eingeb. Gewürstaft. 1870. 2250 und 2500 Mt au vert. Bauer, Wellrigitrage 51.

Billine Dlöbel!

bauten som J. e. Möbel. Anton Maurer. Schreinermeister. Doth imer Strabe 49. Schwalbacher Strabe 57.

Gartenbant u. Etable, 2 Oleander, 12 Archepantus u. Kübel, Pferdefrippe, Rehrichtbillten, Delfaffer, Beinititen, Eisfchrante, Eistaften, 2 Gasbadebien zu vertaufen.

Ader, Wellrightage 21, Tel. 3930.

300traber! Bereifung und a tes Bubeher, bittig.

Naufgejuche

Giagen-Benfion. 4—5 Jimmer mit Wabeln su fauf, gel. Dir, m. Preis 11. E. 255 Tagbl. Berlen. Fortercier-Hundin

gu taufen gesucht. Angebote u. M. 217 an Tagbi.-Berl. Rufen Sie 3490. Bable Die boditen Breife

Herren- u. Damentleider und Walne. Coulinitrage 3, 1 Gt. Unfauf

von getrag. Berren- und Dam Rieid., Bettmälge, Schuben u. Kinderwaiche, Bobn, Goldgalle 15,

Aleider Wäsche Möbel Teppiche,

Bäufer, Gardinen.
Beltede, libren uiw, sauft und sahlt am besten D. Gipper, Rieblitt. 11. Batterte. Tel 4878. Deicht. Jadentt. 42-44. ober dunn Mantel auf Off. u D. 258 Tagbi-B. Rever Entla jungsanzug gu faufen gerucht. Breis-offerten unter P. 259 an ben Latbi.-Berfan.

Leib-u. Beliwajde auch Rleider ers. Sie bei Ellinger, Selenenftr. 30. Ede Wellrikstrafte.

Bliiderplat 3.

6hlafzimmer

(neue) taufen Sie ftets oreismert und in tabel-lofer Apoführung bei

Echlossimmer neu, fompl., mit Matras .. Rüchen

Bollierer. Serberftraße 27.

natur-laffert. Rüchenifir.

Moderne Rüchen

Begen Aufg. b. Labens Schwalbacher Str. 57 perfaufe au bebeutend berab-nelestien Treifen Schlafa... Speiles. Herrens. Kinde. Chailel. Bluidhofas. Um-bauten low. J. e. Möbel.

mit Seitenwagen, in tabell. Zuftand, hetannte Marte Off mit Breis u T 257 Jagol.-Berlag, Gebr. Fabrrader faust Bind, Goethefitaße 2. Rleiner berd

Balditrage).

au taufen gefucht. Off. mit Breis an Schließ-inch 147. Mains. Gebr. auterh, mittl. Herb au taufen gefucht. Rah. Oranienstroße 40 3.

Wendeltreppe au t gefucht. 3of. Dorn. Alorsbeim am Main.

Derimalwage 1 L aci. Bellrisitrage 12 Edlab.

Der allergrösste Ankauf findet nur in der Wagemannstr. 27, Laden

und I. Stock statt. Bitte geff. darauf achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben. Ich zahle gegen sofortige Kasse für

Plafingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brennstiffe . per Stück bis 100 M. Thermokaufer per Stück bis 200 M. Zähne, i. Kautsch. gef., Stück bis 8 M. Platin-Stiftzähne per Stück bis 50 M. Goldgebisse . per Stück bis 300 M.

Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Service, goldene Uhren und Ketten, Armbänder. Ringe, auch Bruch, zu noch nie dagewesenen Preisen. Großhuf, Wagemannstr. 27

Laden und I. Stock. Telephon 4424.

hödiste Preise

für Kleider, Wäsche, Schuhe und Pfandscheine sowie Gebrauchsgegenstände aller Art. Hochstättenstraße 18, Laden,

Kaufe

antike Schranke, Kommoder, Sofas, Sessel, Stüble, Truben, Gemälde, Porzellane, Si ber, Zinnzeschirre und sonstige Kunstgegenstände jeder Art.

Tel. 52. W. Fliegen Tel. 52. 36 Grabenstr. :-: Wagemanustr. 37. Jahugebiffe, Blatin, Coth- und Gilbergegenftanbe, | Both Brittanten fauft ale Fochmann reell, gewisenhaft und hödjigahlenb

Bolb- und Gilber- III. Soffflein, Bebergaffe 50.

Flaschen aller Bapier, Gifen, Metalle, Gade Lumpen, fauft ftets gu boben Breifen

Still. Blidgeritraße 6. Telephon 6058.

Lager: Billderftraße 3.

Berpachtungen

Forellen - Fischerei ahe Biesbabens, Babufiation, su perpachten. Offerfen unter D. 248 an den Landl.Berlag.

Pantgelude

fuchen Birtichaft gu pachten, entl. mit haus gu taufen. Off. u. S. 256 Tagbi.-Bert. Warten ober Sartenanteil non Benfionär zu pachten gefucht Offert u. B. 258 an den Tagbl-Berlag.

Unterribit

Pädagogill Meuenheim Abitur. Überltg. i. alle Kl. der Staatsschulen. Handelsf. Verpfle. d. eig Landwirtsch. F 101 Gebi b. Deutiche m. frong. Spracke gamen in Baris erteilt franz. Unterricht. Rah. Fried Albrechtftr. 30.

Berloren - Gehnden

Schwarzer Berfluner Damenfragen verloren Sonntag Kurbaus ober Beg Kurbaus, Blumen-graße, Biftorialte. Gen. Belobn, abzuneben Blumenftrahe 3

Sohe Belohnung.

Rieiner weißer For, ichwarge Augen, ichwarge Rajenipipe, Ohren schwarz umrändert, atviidie n Schultern ben Kanten "Bring" horenb, Counting abend 81/, Uhr Karlftr, verloven, Wieberbringen Karlftraße 6 ober Taunudfirale 51.

Geichöftl. Empfehlungen

Erf. Buchhalter

a. Stene saph u. Mafchinenchreiber, übern. ftunbenm. bas Beitr. fowie den Abicht. von Geichäftstuchern u. bie Erledig, von Büroarbeiten. Off. u. D. 288 Tagtil.-Berl.

dinugige, werben gereinigt und wie neu hergestellt.

Morisftrage 44, Stb. Bart.

Rohrstühle

w geflochten b. Dinges. Bermannitrate 9, Deb. 1. Erftligfiger

Herrenmakidneider fertigt eleg. herrengarbe-robe an ju foliben Breifen. Off. u. O. 259 an Tagbt. 28.

offin it. C. 259 an Lagot. 28.
Chineiberin
nimmt noch Kundich, an
ist urderme Aleider.
Begenniecherfer. 9. Bart.
Wäsiche zum Warichen u.
Bigeln w. angen. Saguenthaler Straße 4. Laden.
Wäsiche zum Renanfertis,
u Ausbellern w angen.
Serberfer. 2 Sich. 1 r.

Maniture

Anna Rebm. Moriskrake 17. 2 lints. Handpflege Emalie Eremus.

Bietenring 6, Bart, rechts. Halteftelle Linie 3 u. 4.

Berichiedenes

Sandwerfer int 1000 Mart. Zweif. icherbeit fann neltellt w. di. u. G. 255 Janbi.-A.

voil dausbeliger!

Das Merttuch gur "Reidjo. Deintommenitener" bon Setretar Mitter Salie ift wieder eingetroffen u. fann gum Borgugepreis von Relle bee Sand- u. Grund. bef ber-Berein, Suifenfir. 19

Erittl. Goneiderin

bittet ebelb. Berrichaft um Dahrleben von 200 Mt. für ihren Beruf geg. 14 tag. Raten Rodgahinng. Dff. u. T. 25 an Tagbi. Berl.

Weiger Fahmann würde sich mit einem größ. Kap tal bei Reugründung ein. Gerberei Geeignete eteiligen. fabrifraumlichfeit. mit Dampftraft fteben zur Berjügung. Dif. unt. H. 259 a. Tagbi.-Berl.

Genen Gewinnanteil u eute Jinien i. Urebiam. Kauim. 5000—10 000 Mt. aur Ausführ. größ. Auf-träge aufaunehmen. Dit. u. I. 259 Taghi-Berlag. Derr. 25 Jahre. lucht für 15—25tägise

für 15—25tägise

Samaremaldwanderung
im Monat Mai irobita.

Mitteilung unter S. 246
an den Igabl.-Verlog.

Beikes Brantfleid
für mittlere Gig., f. einen
Sonntag gegen gute Bezahlung u. Sidgerheit zu
leiben gelucht. Off. unter
(6. 253 an den Igabl.-VI.

Klavier zum Heben
frei Klavver Kleine
Sonnalbocher Str. 10.

Sume

filt meinen giäbt. Juna. begabt, (Klaviers und Biotinivieler), Junaen o. Mädden (Klaviers ober Piolinivieler (in) sweefs Julammendviel n. gegenseitste. Betternsbildung. Röb. Tagbl.-Berlag. Louis den Technick and den Technick (in) der Technick (in) den Technick (in) den Technick (Balde edel Georgische

Beld' edeld. herridalt würde armer Familie einemKinderwegen verhelf.? Abr. im Tagbl.-Berl. Lh

Mer nibt armer Fran weiten Rod gegen Ber-anitung ab? Offert, unter O. 255 an den Tagbl.-B.

fath... 38 3... in guter Lebensitell... mit 1 Kind. 8 3 alt. modtte fich wied. verheit... am liebiten mit 198adden v. Lande. 28 bis 30 Jahre alt. in guten Berbaltn.: and Bitwe o. Kinder wicht ausgeschioff. Oil. mit Bild u. Angabe der Berbaltpiffe u. O. 257 an den Tagd... 3. Chren-lacke selfstverfrändlich.

Zweds Che

wünscht jung. Geschäfts-mann, aufangs Wer, et., nit eig. Betrieb, bie Belanntschaft ein. Dume paffend. Alters, mit mur papeno. Aners, inte mie coelfter Herzeughöh, u. iabellofer Berg. Schone Andftathung erwänscht, Barvermög, nicht Beb. Ausf. Zuscheiften, mögl, mit Bild u. B. 260 an Tagbl.-Berl. Andahmung burch Eltern ober Bernandten ausen. wandten angen. Richt verwendete Briefe werb. unter ehrenwörtt. Ber-ichwiegenheit gurudgef. Anonhm u. gewerben. Bermittlung gredios.

JungeDame

in Chaife, in Begleitung zweier alt. Damen, welche am Camstag nacinn. Saci-Galoneinrichtling gaie Contin- und Emier Gerafe inder, wird von geren weile abzugeben. Offerten um Bebenszeich, geb. unter unt. E. 335 Tagel-Berk R. 395-an der Lagel. Berk

Heirat!

Suche fur meinen Freund, driftl. Eroftaufmann große eleganie Erscheinung, vermögend, natur- und iportliebend, große, gebilbete, elegante, blonde Dame, Mitte der Wer, die großen Sinn für Händichkeit besiht. Mitte der 20er, die großen Sinn jut Dund abeit Geine Bermögen Rebensache. Bertrauensvolle Angebote mit Bilb begegnen ehrenwörtlicher Distretion. Bernismäßige Bermittlung verbeten. Briefe erreichen mich unt r. A. 13846 an Ann.-Erpeb. L. Frenz, G. m. b. S., Wolfen.

Art. Steeg, Jagerftraße 8, Bart. Aunftstopferei, Morisstraße 7 und Michelsberg. aller Art.

wäscht schneeweiß, ersetzt Rasenbleiche. schont und erhält die Wäsche, spart Arbeit Seife u. Kohlen. Bestes und billigstes selbstlätiges Waschmittel Preis Mk. 4 .- das Pakel Benkel & Cle., Düsseldorf. Vertreter: Th. Schulfz, Wiesbaden, Kirchg. 48.

Wichfig für Damen!

Warzen, Wucherungen, Leberflecke etc. enifernt Spezial stin nach neuesten Verfahren sofort und ohne Narben Hautpflege — Behandl. von Sommerspressen. Bernhard, Taunusstr. 11,

Spezialarzt Dr. Wolff

Haararbeiten - Haarfärben.

WIESBADEN, Wilhelmstraße 4 regeauber Hotel Victoria, Haltesteile der Tram. behandelt Gonorrhoe nach eig. wissenschaft. Methode und Syphilis aller Organe nicht mit Quecksilber noch mit Salvarsan. (Nur Serumbehandlung.)

Sprechstunden mur 9-1, 3-6 Uhr.

Hanja:

Ede Rhein. u. Ritolasftraße.

Befiher : F. Lederbogen.

Seute

moffungs-Ansfal für alle Gegenständen unter Garantie :: Moritzstrasse 44. ::

Wegen Umzug

toollen wir unser Lager räumen und haben best Wein und Spirituolen

bebentend ermüßigt. Historica & Go., Weingroßsandel Rilotoskraße B. — Jerusprecher 6301. Für zeitgemäße Ausbildung zum Ingenieur und zum Architekt:

Städtische Polytechnische Lehranstalt Friedberg I. H.

Saccharin in Kristallen and Tabletten ohne Rezept stets vorratig. Schützenhol - Apotheke, Langgasse 11.

nadı allen Plätzen der Welt, unter Gewähr für beste Ausführung, zu mäßigen Preisen.

Wiesbadener Transport-Gesellschaft Friedrich Zander jr. & Co.

Adelheidstraße 44.

Fernsprecher 1048.

୍ଦ୍ର ବ୍ୟବ୍ୟ ବ୍ୟବ

Ia Bernstein-

Suitbobenglaut : Badlarbe in Ag. Dolen billist. Mufterforten gu Dienften. Musterforten zu Diensten. Carl Iis. Dünger- u. Farbenbandt. Dobbeimer Straße 101. Tel. 2108.



6. Bretbeil corm. Alzen feine Gederund Buxusmaren Webergasse 21

(83

Oldenburger Landwurst

jeinste Analität u. idnittielt. aus aarantiert ichier Gebweinesield (Danermare) in 4 verichiebenen Sorien. sowie leicht anger grobachafte kodwurk, Schulen u. Spock (Landrand) au 24 ML v. Ihind au trong Danerahnehmer gegen Rachu. abnehmer gegen Rachn. Muserval. v. 3 Bfd. au. 5. Mever Bwe. Othenburg. Alexander-Chausee 84



Eigene Antertigung. Konkurrenzios billig.

Struck, Goldschmied Michelsberg 15. Telephon 2106.

Gebirgsletterwagen m herabgefeiten Wreifen. Cerl Dind. Wanenbauer.

> Weitruf! ← als Belkon- u. Fensterschmuck besitz, meine

schmuck besitz, meine garant, echten Fies Espirishängenskanplanz "Chichigangerla" (verschied, Farben) dank ihrer unerreicht. Vorzüge, Vers. überallhin. Garantie f. Geaundh n euteAnkunft. sundh. u. guteAnkunft. Empf. a. Asparagus, Edelw. Fuchsien usw. Beste Ware, reelle Pr. Roman Zeller Gebirgehangeneiken-kulturen, Traunstein Si (bayer, Hoshland).

Paper amequat st per

Zum Osterfeste

empfehlen wir gutgepflegte

Flaschen- und Fassweine ff, Spirituosen und Liköre

Verlangen Sie sofort Preisliste

Hubert Schütz & Co., Weingroßhandlung Mikelasstr. 23 — Telefon 6331

Stemerordnung
beit, die Erhebung einer Gemeindesteuer von dem
reichseinsommensteuerreien Misdesteinsommen.
Ant Erund der S\$ 30, 31 Landessteuergeiebes
(K. G. Bl. & 402) und der Berordnung des Keiches
itnanyminstlers vom 27. Dezember 1920, III, 33634
wird solgende Steuerordnung erlassen:

\$ 1. Diesemgen reichseinsommensteuerossichtigen
natürlichen Berleuen die in Gemenders ihren
Rodnith haben, werden zu einer Gemeinde-Einfemmeniteuer berangezogen.

\$ 2. Die Steuer wird von der Hästle des reichseinstemmeniteuerreien Einsommensteils, und zwar
mit dem böchten Brosenigse, mit dem die Steuervollichtigen zur Reichseinsommensteils, und zwar
mit dem böchten Brosenigse, mit dem die Steuervollichtigen zur Reichseinsommensteuer berangezogen
find, erbeben.

Etenerpstästige, deren reichseinsommensteuer
freier Einsommensteil nicht mehr als 1500 Mart detragt, verden mit dem vorzenannten Dochsisch von
dem ganzen von der Reichseinsommensteuer nicht eraristenen Einsommensteile veranlagt.

\$ 3. Dien der Eteuer befreit bleiden:

1. Ernsommensteuernstischtige, die verdeiratet sind und
deren Reinerdares Einsommen im Sinne der S\$ 4
die 18 des Reichseinsommensteuernelebes 14 000 Mt.
nicht übersteigt. Bei Einsommenkeuerpstechtigen
mit Kindern erhöbt sich die kenertreie Einsemmens
grenze für iedes Kind die kenertreie Einsemmens
grenze im iedes Kind die kenertreie Einsemmens
grenze im iedes Kind die Gemeindesten is.
Rechnsieden und Wilkung des Schaftseintommensteuerneleben mit Rindern unter
16 Jahren.

\$ 4. In den Stillen des \$ 28 des Reichseintommensteuerneleben mit die Gemeindestener in
dem gleichen Berkältnis ermäßigt, in welchem die
Seine dem Berkältnis ermäßigt, in welchem die
Seine dem Berkältnis ermäßigt, in welchem die
Seine dem Berkältnis ermäßigt, in welchem die
Sein dem Berkältnis ermäßigt, in welchem die
Sein dem Berkeichweite an den Reichseinanden.

\$ 6. Diele Beiendung wirtt mit Birkung vom
1 April 1920 in Kraft.

Gennendere, den 24. Januar 1921.

Ber Gemeinder der den den Reichseinanden.

Ber Gemeinder Genehmigt Biesbaden, den 24. Januar 1921. Namens des Kreisanskhusses: Der Berstende; ges. Schlitt. Die Zultimmung wird erteilt. Biesbaden, den 26. Februar 1921. Der Regierunges Bräsident, J. A.: ges. Unierich Sonnenderg, den 6. Märs 1921. Der Bürgermeister: Buchelt.

Schuhhaus Levi Faulbrunnenstraße, Eeke Schwalbacher Straße. Telephon 1853.



Billige **Preise!**

Spezialgeschäft aller Schuhwaren.

TARRARAMANA. STEMPELS STEMPE STE Rarofferien Mutomobile Frantiurter Rarofferies werte, Rebitoderffrage 59.

Der iconie Schmad für Fenster. Beranda u. Ball. find unstreitig m. echien Gebirgshangenellen.

Breistitte grat. u. franfo. Bertand überallbin. F169 I. Engal, Gebirgsbange-neifenkultur. Brien am Chiemier-Ofternach 36.

Perl-Auto Oel Perl-Gerandulus

Biesbad. Männergefang-Berein E.B. Mittwech (Karwoche), ben 23. Mars 1921, abenbs 71/2 Uhr, in ber Martitirge, am Schlosplay:

Airchen-Aonzert (III. Bereinstongert).

Coliften: die Serren: Grife-Binlel (Bariton), Broi. D. Brudner (Ceilo), M. Dahn (Harie), Friedr. Beterfen (Orgel).

Berr Chren-Chormeifter Prof. Frang Maunftaebt. Sintritedforten: 3u 5, 3 u. 2 Mf. in den Musikalienholg. Franz Echellenberg, Kirchgasse 33, u. Abolf Etdppier, Iheinste. 41, sowie i. d. Buchhandig. Pfeil, Gr. Burgter. 19. Die Mitglieber erhalt. 2 nichtreferverte Rarten gegen Abftempelung ber Ritgliebetarte unr in ber Buchholg. Bjeil; ebenbaselbft werben auch die Gaftarten gegen Tel. 829.

Cäcilien-Berein Wiesbaden.

Rarfreitag, ben 25. Mars, abends 71/2 Uhr, im großen Saale bes Rurhaufes:

3. Bereins:Ronzert

H-moll-Messe

bon 3. Geb. Bach

für Solisten, Chor, Orgel, Orchester. Beitung: Berr Denfifdireftor Carl Schuricht, Eintrittspreife 20f. 10 .-- , 9 .-- , 7 .-- , 5 .-- , 3.50.

Entritispreise zur hauptprobe am Donnerding, den 24. März, abends 7% Uhr, Mt. 3.— u. 2.—. Sarienverfinf an ber Zageofaffe bes Aurhaufes.

Verschönerungs-Verein Wieshaden, E. V

Die ordentliche

Mitglieder-Versammlung

findet Donnerstag, den 17. März 1921, abends 81/2 Uhr, im Kimolokal, Luisenstraße 42, statt. Tagesordnung:

- I. Jahresbericht.
- 2. Kassenbericht
- Wahl der Rechnungsprüfer.
 Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Hausbesitzer Achtung!

Empfehle mich im Anlegen von Klingel-leitungen u. Reparaturen bei dauerhafter Ausführung und billigster Berechnung.

Franz Bolz, Eleonorenstraße 9



2 Kapellen!

Tiroler Damen-Kapelle und Jazzband.

Eintritt frei!

Eintritt frei!

Telephon 6137.

Sensationeller Detektivfilm in 5 Akten.

John Harrison: Robert Scholz vom Berliner Theater.

In der Sommerfrische.

Lustapiel in 4 Akten mit Conrad Dreher.

Das beste Lustsplei des deutschen Pilmmarktes. Spielzeit: 3 bis 101/2 Uhr.

Mittwoch, Donnerstag:

Der Mann ohne Namen

Erster Teil: Der Millionendieb.

BESITZ-WECHSEL

Das Apollo-Etablissement geht mit dem 16. Marz 1921 in Besitz einer Deutschen Gesellschaft über.

Die neue Direktion wird bestrebt sein, durch erstklassige Cabares-und Kino-Varieté-Veranstaltungen das Haus künstlerisch und vornehm zu leiten.

Restaurant Eragescholl.

7 Uhr abends: Kieine u. große Soupers und à la carte. 8¹/_{2 "} Künstlerspiele, erstklassiges Cabaret-PROGRAMM:

Else Gerboth, Vortragsmeisterin und Ansagerin.

Otto Stehle Marianne Landing
oph.-Virt. u. Instrumentalist. Verwandlungstänzerin.
Lucie Luciana, Stepptänze und expressionistische Tanze. jug. Xyloph.-Virt. u. Instrumentalist. Olga Sorenzo Tanzerio. Melanie Eckhoff

moderne Sprecherin. Michael Runckel, Heldentener.

l. Stock: Cabaret Intime — Americ. Bar. jazz-Band-Kapelle.

II. Stock: Kino mit Varieté.

Nachm. ab 6 Uhr: Lichtspiel-Vorstellung. Abends ab 81/4 Uhr: Lichtspiele mit Varieté-Attractionen. PROGRAMM-FOLGE:

Worcesters 2 Romers die brillanten Virtuosen auf amerik, humorist. Akcobaten in ihrer einzig-Banjo und Xylophon. arti en Originalarbeit

R. u. F. Wondler

die lustigen M-istergymnastiker an ihremselbstkonstr. Reckbarren mit Schleuderbrett. arti en Originalarbeit mit der Treppe.

Ab Freifag, den 18. März:

- MOJ -

Ein Filmschauspiel in 5 Akten nach dem gleichnamigen Roman von Hans von Hoffenstahls von Tomes Hall. In der Hauptrolle: Lotie Neumann. = Lustiges Beipregram = Lustiges Beiprogramm. =

Preise der Plätze:

Am Schloßplatz ... Telephon 6313.



Spezialgericht von 12 u. 6 Uhr ab Mik. 6.--Frische Ochsenbrust, Meerrettichsauce Bouillonkartoffeln u. Beilage.

Hente Mittwoch:

Schlachtfest und Eisbein-Essen. Von 6 Uhr ab Meizelsuppe.

Donnerstag von 12 Uhr ab:

Dinderoulade mit Makkaroni

Tanzschule IV. Klapper u. Frau. Nach Ostern beginnen wieder neue

Abend-Tonz-Kurse

für Anlänger (a. Vorgeschritt ne-Kurse). Ferner erteilen wir Privat- u. Einze unterricht in der modernen und alter n Tanzweise zu jeder Tageszeit ungeniert in wenigen Stunden (auch an alt. Personen u. Ehepaare). Gef. Anmeldung erb. Kleine Schwalbach. Str. 10 (Eing. v. Mauritiussfr.) Eigner separater Lehrsaal im Hause.

oo Kinephonoo Der große Sensations-Luxus - Film:

Die Augen der Maske. Schauspiel in 5 Akten mit der bildschönen

Aly Kay. Die Todier der Straße.

Sitten-Drama in 5 Akten. In der Hauptroile:

Maria Widal !!



la Friedensqualität. Reichhaltige Auswahl. Weitgebende Garantie. Ednstige Zahlungsweise. Piano-Magazin

Heinrich Schütten Wilhelmstraße 18. Tol. 5683.

alle Großen nach Mag.

Ceegrad-Matragen. Anpol-Matragen. Gustav Mollath,

46 Friedrichtraße 46,

conopoi

Erst-Aufführung! Albert Bassermann

der bel. Künstier, in Puppen des Todes. Großes Schauspiel in 5 Akton.

Das Cholerakaninchen. Lustspiel in 3 Akten. :: Künstler-Musik :: Anfang 4 Uhr.

Besprengte Ketten.

IV. Teil

Gobios Rache

sowie Lustiges Beiprogramm.

Rhenania Schwalbacher Str. 57

Ab heute: Gr. Sensat onsfilm

Ein Orama mährend der Revolution

in 7 großen Akten sowie das lustige Beiprogramm.

odeom

tlum dem Schicksal Sensationell Kriminal-

chauspiel in 5 Akten. Die Lomboy-

Braut. Entzückendes Wild-Wist-Lustspiel in Akten mit Egede Nissen.

Natur 1/1 Fl. 900, Ltr. 11 1919er Maikammerer /1 Fl. 1200, Ltr. 1500 1919er Dürkhelmer rot 1/1 Fl. 1200, Ltr. 1500 ohne Glas, ohne Steuer.

A. Kriessing. Albrechtstr. 3. Tel. 1750.

Emige Stud prima

Upfelwein natur, auch in fleinen Faff. abzugeben. Lampftelterei hintel, Bilbel bei Grant-furt a. Main. F 106

Maß = Unzug bechmod. Stoff, la 3uf-unt. Garantie I, gut. Sis 575 Mark

bis aur feinsten Ausführ-in r. Wolle u. echt Engl. Em. Wenzel. Gen.-Vertr. v. Laufiger Tuchsabriten. Wiesbaben. Morikär. 44. Gelähälisseit von 10—6.

Urania-30 Bleichstr. 30

ende vom Liede. Drama in 5 Akten.

Ihr Friseur. Lustspiel in 4 Akten.

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr.12, T.6137

Geschwister Barelli.

Eine Cirkustragödie in 5 Akten mit Theodor Loos u Ethel Orif.

Das verliebto Schneiderlein Carichen-Lustspiel in 3 Akten.

Wochentags ab 4 Uhr, Sonntags ab 3 Uhr.



Grosse Austrahl BESTE MARKEN FRIEDENSQUALITAT MASSIGE PREISE

Theater

Staats-Theater. Mittwoch, 18 Mary

Bonber . Boritellung für bie Bewertichaften. Der Baffenichmied.

Romifche Oper in 3 Afren. Mufit von Albert Lorging. Stadinger . Beter Lordmunn Marie, J. Locht. Th. Müller-Reichel eorg, L. Anappe . S. & belhof . . . Max Uni entraut Billy Har Andri nentraut Billy H nenet, Collivier Abolf Gi miedgefelle Friedr. Schi Anfang 7, Ende erwa 9.45 Uhr.

Residenz-Theater Mittwoch 16. Mirj.

Der Marmorgraf. perette in 3 Alten non Rid. ehler u. G. Schähler-Deroffni. Rufif von Bictor Solloender. On den Hambrollen find be-lehältigt: Die Damen: Waria Balt, Emmy Pelero, Thia Bendolle, Mia Urban, Die Henbolle, Mia Urban, Die Herten: Jagmes Bligler, Heinz Lubmig, Hermart Barnbal, Greit Boeler. Unfang 7. Einbe 2.30 Uhr.

Auchaus-Ronzerte

Mittwoch, 16 Mars. Abennoments-Konzerte. Etidisches Kurorchester Lestung: H. Jrmer, stidt. Kurkapelimester.

Nachmittags 4-5.30 Uhr Nachmittags 4-3,30 Uhr

1. Ouverthre zu "König Manfred" von C. Reinecke.

2. Hellahfest-Kinderreigen aus
der Oper "Königskinder"
von E. Humperdinek.

3. Glocken und Gralsszene aus
"Parsifai" von R. Wagner.

4. Largo canlabile in Fis-dur
von Jos. Hsydn.

5. Waldieben, Ouverittre von
P Kicken.

6. L'Arlésienno-Suite Mr. 1 von
G. Bizel.

7. Einzug der Giste auf der
Wartburg aus "Tannhäusse"
von R. Wagner.

Abends 8 bis 3,30 Uhr.

Abends 8 bis 9.30 Uhr. Abends 8 bis 3.30 Uhr.

1. Ouverthre zur Oper "Die weiße Dame" von Boldden.

2. Der Wanderer, Lied von F. Schubert.

3. Erste Finale aus "Faust" von Ch. Gounod.

4. Adario für Streicherchester von F. Brosende.

5. Jubet-Ouvertüre von F. v. Flotow.

Flotow. Potonise in A-dur von P.

6. Polonisse in A-dur von F. Chopia. 7. Fantasie caprice von H. Vieuxtemps. 8. Mit Eichenland, Marsch von F. F. Bion.